Kriminal=, Polizei= und Civil=Gerichtspflege des Ju- und Auslandes, serbunden mit politischer Rundschau n. einem fenilleton.

Erscheint wochentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend (morgens) je 2-3 Bogen Folio.

> Berantwortlicher Rebacteur: 28. Quanter in Berlin.

Sonnabend, den 28. November.

Abounement: Im Deutschen Reich und in Desterreich vierteljährlich 2 Mart 50 Ps. In Berlin einschließt. vierteljährl. . . 2 Mark 40 PH Bringerlohn monatlich 80 AF

Das Gejet unfre Baffe, Gerechtigtett umler Biel

Inserate: die viergespaltene Petitzeile 40 Pf., die ganze Seite 210 Mart.

Berlag und Expedition: Gustav Behrend (Hermann Förstner) Berlin C., Roßstraße 30.

Landgericht 1.

Erste Straftammer.

verfolgte, davon guben vier Diebstähle, wegen deren und zwar betrug die Versicherungssumme 10 000 Mt. auch auf sahrlässige Brandstiftung. die Knaben angeklagt waren, ein beredtes Zeugnis. | Eines Tages, nachdem sich Ziesing bereits aus der | Der Angeklagte stellte im gestrigen Termin die Eines Tages hatten sie nämlich dem Hausboden eines Werkstatt entfernt hatte, wurden die Haushewohner Möglichkeit, daß er den Brand veranlaßt haben könne, C Raufmanns einen Besuch abgestattet. Auf dem Boden burch einen intensiven Rauch erschreckt. Es wurde ze- nicht in Abrede; dagegen bestritt er mit voller Ent- 🚾 war es schou sehr dunkel, so daß die Knaben nichts nauer nachgeforscht, und nun stellte es sich heraus, daß schiedenheit die Absicht eines Betruges. Er sei "kopf- 🧮 mehr deutlich zu erkennen vermochten. Nachdem fie ber Rauch aus ber Werkstatt des Ziesing hervordrang. leidend" und habe deshalb auch ein schlechtes Gebächt. 🚗 den Bodenverschlag erbrochen hatten, trugen sie deshalb Da in diesem Raum niemand mehr zugegen war, so nis, so daß er sich wohl auch einmal irren könne. Die einen Haufen Papier zusammen und zündeten denselben wurde die Thür augenblicklich erbrochen, und es gelang Beweisaufnahme, welche sich bis in die Nachmittags. an, um sich auf diese Weise genügende Beleuchtung zur den Hausbewohnern, das Feuer zu löschen, bevor die stunden ausdehnte, verschaffte dem Gerichtshof die Ue-Ausführung eines Diebstahls zu schaffen. Daß diese Feuerwehr, welche sosort allarmiert worden war, am berzeugung, daß der Angeklagte weit schuldiger sei, Lichtquelle nicht das ganze Haus in Brand gesetzt hat, Platze erschien. Es zeigte sich, daß mehrere Ballen Tuch, als die Anklage annahm. Man könne nicht glauben, 🦱 ist geradezu als ein Wunder zu betrachten. Die Knaben seinige Möbel, mehrere fertige Kleidungsstücke und die daß der Angeklagte fahrlössig den Brand angestiftet habe. erbrachen auf dem Boden eine alte Bücherkiste und ent- Diele angebrannt waren. wendeten mehrere Bande, die keinen erheblichen Wert | Ziesing kam in seiner Werkstatt an, nachdem die daß dies mit wohlüberlegtem Vorsatz geschehen sei; es waren, unberührt.

in welchem, wie sie wußten, ein reiches Weinlager un= ten der Nordbritischen Versicherungs-Gesellschaft und Sache dem Schwurgericht überwiesen. Wegen des vertergebracht war. Die Thür, welche vom Hose aus in brachte den ihm entstandenen Schaden mit dem Antrag suchten Betruges lautete das Urteil auf 6 Monate Geden Keller führte, war unverschlossen, die Knaben hat- auf vollen Ersatz zur Anzeige. Er habe ca. 1000 fängnis. ten mithin unbehinderten Zutritt. Dagegen waren die Mt. Verlust erlitten. Der Schneider wurde nun zu-Kellerabkeilungen der einzelnen Mieter durch Lattenver- nächst aussefordert, eine genaue Aufstellung aller beschläge getrennt, und zu jedem solchen Einzelraum ge- schädigten Gegenstände einzureichen, und er that dies hörte eine besondere Thür, die durch ein Vorlegeschloß denn auch. Die Zusammenrechnung ergab eine Verlustaugehalten wurde. Kerstenhan zog nun sein Messer summe von 776 Mt. Außerdem müsse er, Ziesing, aber sindet sich als im Verkehr zwischen Bankier und und "arbeitete" so lange an der Kramme des Schlosses, auch noch Ersatz für Stosse, die er von zwei hiesigen seinen Kunden gebräuchlich das Wort "Depot", und in bis dieselbe nachgab, und die Thür sich insolgedessen Firmen zur Verarbeitung erhalten habe, verlangen; er ben letten Wochen ist in traurigster Weise vielfach von öffnen ließ. Die Knaben brachen nun junächst einer sei jedoch vorläufig nicht in der Lage, den wahren Depokunterschlagungen" die Rede gewesen, deren em-Flasche Wein den Hals und labten sich an dem edlen Wert dieser Stoffe anzugeben, da er erst abwarten pfindliche Folgen noch lange fühlbar sein werden. Rebensaft. Nachdem die eine Flasche geleert war, nah- musse, wie die beschädigten Firmen bie Stoffe berechnen | "Was ist denn nun eigentlich Depot?" hört man fragen. men sie noch mehrere andere Flaschen mit; die Thür würden. des Kellers ließen sie offen stehen.

elterliche Wohnung. Dort entdeckte der Vater des Kna- die einzelnen Posten der Aufstellung waren so hoch be- Fälle und Befragten ganz verschiedenes darunter verben, der ein grundehrlicher Mann ist, den unredlich er- rechnet, daß es unmöglich schien, es sei hier der that- standen wird. Die Mehrdeutigkeit des Wortes hat beworben Schaß seines Sohnes; er nahm den Knaben sächliche Wert und nicht ein weit höherer Preis in An- reits das Reichs-Oberhandelsgericht im Urteil vom 23. scharf ins Gebet, und dieser mußte nun ein offenes rechnung gebracht worden. So hatte der Schneider- Dezember 1874 (Entscheidungen dieses Gerichtshofes Bekennmis seiner Schuld ablegen. Der erzürnte Va- meister beispielsweise zwei Schneiderscheren als ver- Bb. 16 S. 210) anerkannt, dabei aber bemerkt, daß ter erteilte zunächst seinem mißratenen Sprößling eine brannt mit 32 Mt. in Rechnung gestellt. Schien nun damit gewöhnlich der Begriff verbunden werde: eine derbe Lektion mit "ungebrannter Asche"; dann gab er schon dieser Preis geradezu undenkbar, so gewann die Sicherheitsstellung durch den im Depot besindlichen Gegendem Bestohlenen den Wein zurück und veranlaßte, daß Sache noch dadurch ein ganz anderes Gesicht, daß sich stand. Daß diese Auffassung eine zu beschränkte ist, gegen die diebischen Knaben der Strafantrag gestellt bei der Augenscheinnahme herausstellte, daß die Scheren ergiebt das offene "Depot" bei der Reichsbank, wobei wurde. Es kamen nun auch noch zwei weitere Diebstähle überhaupt nicht unbrauchbar geworden waren, sondern von einer Sicherheitsleistung überhaupt keine Rede ist. Der des Kerstenhan zur Sprache; bei einem derseben hatte daß Ziesing nur für Reinigung und Schleifen beider Kernpunkt bei der Sache ist, ob der Depotgeber sein wiederum Kuche mitgewirkt.

folgung an der Thür des Weinkellers gerüttelt habe, belaufe sich auf höchstens 300 Mt. sei diese aufgesprungen, und nun erst habe er den Plan als unwahr. Kerstenhan habe ihn, den Kuche, nur dadurch zur Teilnahme an dem Diebstahl bewogen, daß er erklärt habe, er wolle im Falle einer Entdeckung alle

Schuld auf sich allein nehmen. Der Gerichtshof billigte den Knaben mildernde Umstände zu und ließ sie deshalb mit einer geringen Strafe fortkommen. Rerstenhan, der schon zweimal mit je einem Verweise vorbestraft ist, wurde zu sechs, Kuche zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt.

Dritte Strafkammer.

lässiger Brandstiftung und versuchten Betruges, welche bas Feuer verursacht haben müsse, da er an dem Tage sich gegen den Schneidermeister Albert Ziesing rich- des Brandes zuletzt die Werkstätte verlassen hatte. Die tete. Der Angeklagte, welcher für mehrere hiesige Gar- Eehörde war der Ansicht, daß Ziesing jedenfalls beim Die 14jährigen Arbeitsburschen Abolf Kerstenhan berobe- und Mäntelgeschäste arbeitete, halte eine ziem- Plätten unvorsichtig zu Werke gegangen sein musse; und Walter Kuche hatten einen innigen Freundschafts- lich große Werkstatt, in weicher sich stets wertvolle wahrscheinlich habe er Tuchstücke durch das zu heiße bund geschlossen und sich gelobt, in Not und Gefahr Rieiderstoffe und auch fertiggestellte Mäntel 2c. befanden Bügeleisen zum Glügen gebracht und dann die glimtreu zu einander zu halten und sich nie zu verraten, Da Ziesing für die ihm anvertrauten Gegenstände voll menden Stücke achtlos aus den Fußboden oder zwischen wenn jemals eine That dieses Bundes ans Tageslicht und ganz verantwortlich war, so hatte er sich bei der die übrigen Tuchballen geworfen. Die Anklage lautete gezogen würde. Welche Zwecke der Freundschaftsbund Nordbritischen Feuerversicherungs-Gesellschaft versichert, deshalb nicht allein auf versuchten Betrug, sondern

hatten, dagegen ließen sie Dinge, die sehr wertvoll Thür bereits erbrochen war. Er überzeugte sich schnell, liege mithin vorsätzliche Brandstiftung vor. Da für 🚍 daß durch das Feuer ein Schaden an den Tuchstoffen dies Verbrechen nur das Schwurgericht zuständig sei, habe 🕹 An einem anderen Tage suchten sie einen Keller auf, entstanden war; dann begab er sich sofort zu dem Agen- sich ber Gerichtshof für unzuständig erklärt und die

Kerstenhan trug den Löwenanteil der Beute in die recht sorgfältige Untersuchungen anstellen zu lassen; denn der Kaufleute ergiebi sich, daß nach Verschiedenheit der Scheren drei Mark verausgabt hatte. Eine gleiche Eigentum aufgiebt und der Depotnehmer das Verfügungs. Im gestrigen Termin legten die jugendlichen Ange- nebertreibung ließ sich in fast allen Posten der Auf- recht über die Sache erhält, oder ob das Depot als klagten ein offenes Geständnis ab, nur bei dem Wein- stellung nachweisen; der Versicherungsagent erklärte fremdes Eigentum heilig zu halten ist. diebstahl wollte Kerstenhan ein Opfer des Zufalls beshalb, daß er auf keinen Fall den Betrag von | hier muß eines andern Falles gedacht werden, in geworden sein; denn er gab an, er habe nur eine Kate 776 Mt. zahlen könne; es musse vielmehr nur der welchem das Wort Depot häufig benutt wird. Der bis in den Keller verfolgt, und als er bei der Ber- wirklich entstandene Schaden vergütet werden, und dieser Bankierkunde — Kommittent — giebt dem Kommissionar

gefaßt, Wein zu nehmen, weil die Gelegenheit hierzu 300 Mt. bekommen werde, erklärte er selbst, daß er sich des Kauspreises. Der Bankier kauft die Weripapiere allzu verlockend gewesen sei. Ruche bezeichnete diese nicht weiter an die eigene Aufstellung klammere, sondern und schreibt seinem Kommittenten, daß er zum Kurse ohnehin unglaubwürdige Angabe seines Mitangeklagten mit einer Pauschalsumme von 300 Mt. zufrieden sein von gekauft und nach Lieferung dieselben in wolle; natürlich müsse die Gesellschaft dann aber auch Depot nehmen werde. Wenn nun die Papiere geliefert noch die vorerwähnten beiden Firmen befriedigen. Da-sfind, so fragt sich, wer Eigentümer derselben sei. In mit war jedoch die Angelegenheit noch keineswegs er- Frankreich erkennen die Gerichte in Uebereinstimmung ledigt; denn die Versicherungs-Gesellschaft hatte es sehr mit den Rechtsgelehrten das Eigentum des Kommittenten übel aufgenommen, daß Ziesing gegen 500 Mt. mehr an. (Siehe "Berliner Börsenzeitung" Nr. 540, Beilage II. Entschädigung verlangt hatte, als ihm thatsächlich zu- Anders die Rechtsprechung in Deutschland.) tam. Es wurde deshalb gegen den Schneidermeister

Brandes halten wir für Ziesing ein keineswegs erfreuliches zelnen Staaten erfolgen. Dieses bürgerliche Recht aber Ginen recht ungünstigen Verlauf für den Ange- Ergebnis; denn es wurde als feststehend angenommen, ist in den verschiedenen Staaten und selbst in verschie-

Der Gerichtshof sei vielmehr der festen leberzeugung,

Depot-Unterschlagung.

In letzter Nummer der "Berliner Gerichts-Zeitung" Der Rechtsbeflissene antwortet kalt, daß es überhaupt Die Gesellschaft zahlte natürlich nicht, ohne vorher sein rechtlicher Begriff nicht sei, und aus den Antworten

— Bankier — den Auftrag zum Ankauf von Wertpapieren Als Ziesing merkte, daß er doch nicht mehr als und, um es recht schroff zu stellen, unter Uebersendung

Bei der Beratung des Handelsgesetzbuches wurde der Strafantrag wegen versuchten Betruges gestellt. | eine Antwort auf diese Frage abgelehnt; die Entschei-Die Ermittelungen über die Entstehungsursache des gung sollte auf Grund des bürgerlichen Rechts der einklagten nahm gestern eine Verhandlung wegen sahr- daß der/Meister selbst durch irgendeine Fahrlässigkeit benen Teilen desselben Staates sehr mannigfach. Das

zeichnung des von Dritten erworbenen Kommissions, ersichtlich, der dem Bellagten die Möglichkeit verschließen Zwerggemeinden oder kommunalen Mischildungen anderer getes als "Depot" ober die Erklärung, dasselbe "in fall bes Ausbleibens des Klägers die Widerklage durch durch Auflösung und anderweitige Eingemeindung der Depot genommen" zu haben, an sich nicht als genü- Bexlesung eines bezüglichen Antrages wirksam zu erheben, Trennstüde. Ingleichen wird die Umwandlung solcher gende Erklärung, für den Kommittenten besitzen zu und ein solcher Grund kann umsoweniger als bestehend Landgemeinden, welche nach Größe und Beschaffenheit einen wollen, mithin nicht als Eigentumsübertragung aufzu- angesehen werden, wenn, wie gegenwärtig, der beklagte mehr städtischen Charakter haben, und für welche demfaffen sei, da der Ausbruck "Depot" kein bestimmtes Teil dem Mläger durch Zustellung eines Schristsates die zusolge die städtische Organisation sich in ungleich höherem Rechtsverhaltnis technisch bezeichne; bagegen wird in Erhebung der Widerklage angekundigt, der Rlager also die Brade eignet als die der Landgemeinde, in Stadigemeinden der Angabe der Nummern der eingekauften Papiere ein Adficht des Gegners, im Termin als Widerkläger aufzu- und umgekehrt die Berwandlung kleiner Ackerstädichen in solcher Alt erkannt, für das gemeine Recht auch die treien, gekannt hat. Bei anderer Auffassung mußte folge- Landgemeinden geregelt. Bei der Bildung von Iweckverwicher der Lichten, jur das gemeine des Kom- richtig auch in dem Fall, wenn der Kläger in dem Termin banden handelt es sich, so lange das Bolksschulgeset nicht verhandelt, die wirksame Erhebung erlassen ist, wesentlich um die Bereinigung von Landgenittenten in den Büchern des Kommissionärs. Für das der Widerstage ausgeschlossen sein, da die anwesende, aber meinden und Gutsbezirken, welche sich in nachbarlicher Gebiet des Allgemeinen Landrechts wird diese Frage nicht verhandelnde Partei der nicht erschienenen gleichsteht, Lage befinden, zu Armen- und Begeverbanden. Bornehmwieder offen gelassen. Das Reichs. Dherhandelsgericht und daher beibe Falle derselben Beurteilung zu unterziehen lich wird auf die Errichtung von Zweckverbanden der Sachen gehe der personliche Anspruch des Kommittenten Raum gewinnen, weil der erschienene Kläger, wenn er reits in größerer Anzahl bestehen und sich sehr bewähren, auf Ausantwortung des gekauften Gutes nicht auf Aus- auch nicht verhandelt, unmittelbar durch den mundlichen hinzuwirken sein, während die Bildung von Wegeverbanlieferung der gekauften Spezies, sondern einer bestimm- Bortrag des Beklagten von der Widerklage Kenntnis er- den Hand in Sand mit der in der letten Session begonten, dem Auftrage entsprechenden Quantität gleich- langt. wertiger Sachen. Folglich liege keine Kontraktverletzung ober entstellter Thatsachen, um die richterliche Thatigkeit, sich den Berwaltungsbehörden ein reiches Feld wichtiger por, wenn der Kommissionar die eingekaufte Spezies bas heißt die Handhabung der Gesetze durch den Richter und schöpserischer Thatigkeit; von dem Make, in welchem für eigene Rechnung verkaufe, so lange er nur in der verächtlich zu machen, fällt nach einem Urteil des Reichs- sie sich dieser Ausgabe als gewachsen erweisen, wird Lage bleibe, bem Kommittenten gegen Empfang ber gerichts, I. Strassenat, vom 6. Juli 1891 unter die Stras- zu einem guten Teile der geößere oder geringere Ersolg Auslagen und der Provision ebenschiel gleichwertige porschrist des § 131 des Strafgesethuches ("Wer erdichtete der Landgemeindeordnung selbst abhängen. Sachen zu übergeben. Ebenso hat das Reichsgericht | oder entstellte Thatsachen verbreitet, um dadurch | ** Das Amtsgericht I zu Berlin wird im nach-(XIX., 159) entschieden. In einem andern Urteil Staatseinrichtungen ober Anordnungen der Obrigkeit ver- fien Jahre eine Erweiterung erfahren. Schon langst hatte (V., 1) führt das Reichsgericht aus, daß der Kom- achtlich zu machen, wird mit Geldstrase 20"). Erst durch ihr sich in verschiedenen Zweigen des Gerichts eine zuweilen missionär, sosern er nicht als Selbstfonirahent aufge- tung einen konkreten Wesein bei ben bei ber ber in treten ist, was aber häufig geschieht und im voraus richtet und in einen Organismus gebracht ist, tritt sie er- hatten. Den ziemlich allgemeinen Klagen soll nun durch gestattet ist, auch bei vertretbaren Sachen nicht das kennbar im Staatsleben hervor. Zu dem Organismus der eine erhebliche Bermehrung der Gerichtsabteilungen Rech-Recht habe, die Ware zu verkaufen und eine andere zu Staatseinrichtung der Justig gehört aber einexseits als der nung getragen werden. Die Gesamizahl der Abteilungen, liefern, es sei benn, daß nach Lage des Falles anzu- grundlegendste Faktor der Richterstand, und andererseits die fich gegenwärtig anf einhundertundzwei beläuft, dürste nehmen ist, daß dem Austraggeber eine bloße Lieferungs. ermeist der Organismus erst durch die von ihm entwickelte um nahezu vierzig verstärkt wecden. bereitschaft des Kommissionars genüge. Wenn auch Thatigkeit seine Lebenskrast. Die richterliche Thatigkeit als | * Der Pastor Harder aus Weißensee ift bedas Reichsgericht einer etwas strengeren Aussicht in den solche, das ist die Handhabung der Gifete durch die Rich- reits in Berlin eingeliesert worden. Er tam am Mittwoch ver Reichsgericht einer eines prengeren auflicht in ven ber die Staatseinrichtung der Austig mit von Wien in Troppau an und sollte von dort mit der Entschiedungen Band V Seite 1 ff. und vom 6. Juni eingeschlossen, Keineswegs lätzt sie dieselbe unberührt, und Eisenbahn der Polizei-Berwaltung in Ratibor zugesührt 1882 ("Reichsanzeiger", Beilage vom 17. August 1882) rechtsirtumlich ist es daher, wenn der Borderrichter davon werden. Auf seinen Wunsch wurde jedoch Pastor Harber, hinzuneigen scheint, so ergiebt sich doch hinreichend, daß ausgeht, daß ein Angriff gegen die Handhabung der Ge- der mit Geldmitteln reichlich versehen war, in einer Droschie dem Kommissionär als Depotinhaber über das Ein= setze einen solchen gegen die Staatseinrichtung ohne weiteres nach dem etwa vier Meilen entfernten Ratibor gebracht, kaufskommissionsgut, welches der Kaufmann gern als ausschließt. Die Strasbestimmung sieht auch nicht als An- wo er, von einem östereichischen Gendarmen exkortiert, Depot bezeichnet, ein weitgehendes Verfügungsrecht zu- griffsokjette die "Gesche," sondern "Staatseinrichtungen" abends 6 Uhr eintras. Er übernachtete im Polizeigewohrgestanden ist.

Wenn man dann in Betracht zieht, daß ein Rechts- | lehrer, Professor Gareis-Königsberg, sagt: "Dem Depositar von Inhaberpapieren, welche nicht Lotteriepapiere angehörigen zu der Einrichtung geschützt werden soll." find, ist die Substituierung von anderen Gremplaren | Ein Droschkenkutscher in Berlin mar durch Bon" geschrieben: Auf Beraniasjung des Bericidigers, desselben Papiers präsumtive gestattet" ("Woss. Lig." ein vorübersahrendes sremder Fuhrmerk verlett worden, Rechtsanwalts Mronter, ist eine vorläufige Bilanz auf-Rr. 547), so wird man begreislich finden, wie bei so während er auf dem Straßendamm an den auf dem Halte- gestellt worden, welche ir Aussicht stellt, die Blaubiger, mancheni Bankier bas Recht ober Unrecht der Verfügung | plat befindlichen Droschken entlang ein Bierglas, aus selbst die Depoiglaubiger, vollständig zu befriedigen; wenig-

er begnügt sich damit, nach "Usance" zu verfahren, die der Droschken in Berlin kann süglich nicht zugemutet werden, Beleuchtung 2c., ist zu 3000 Mt. für die Quadratrute und er für ehrlich empfindet. Die schwankende "Usance" | daß sie mährend des oft stundenlangen Aufenthaltes auf insgesamt 840 000 Mt. ersolgt. Die auf dem Grundstück wird aber bald für brauchbar gefunden, eine Prüfung den Haltestellen stets auf ihren Wagen siten belaufen belaufen sich höchstens auf 340 000 Mt. nach Racht und Ehrlichkeit sindet nicht weiter statt. Ausenthalt auf den Bürgersteigen aber ist polizeilich unter- Die Billa in Swinemunde ist mit 85 600 Mit. tariert. Wenn So ist das Wort "Depot" von der strengeren Bedeu- sagt. Die Kutscher sind somit auf das Berweilen auf dem Rechtsanwalt Bronker unter solchen Umstanden noch nicht tung eines Depositium ins Gleiten gekommen; es dient Wagenverkehrs gerade vermöge ihres Beruss in besonderem so hat dies daran seinen Grund, daß diese vorläufige gur Verschleierung und zur Verhüllung von Unter- Maße ausgesetzt. Bon dieser Gesahr, welche sich unter den Bilang noch nicht amtlich sestgestellt ist. schlagungen.

lich bewußte strafbare Handlung zu verdecken.

Straffenat, vom 10. Juli 1891. zu unterscheiden ist, wie auch das Gerichtskosten-Gesetz versammlung betrifft, soll zunächst eine solche folgen, welche Berhaftung des Flüchtigen. (§§ 18 bis 20) und die Gebührenordnung für Rechtes die Bildung der Gemeinden und Gutsbezirk (§ 2ff der * Barnung! Eine hiesige Berlags-Buchhandder zu erhebenden Berhandlungsgebühr ausdrudlich auf. (Titel IV a. a. D.) zum Gegenstand haben durste. Es I waid aus Prag sucht ein Schwindler augenblicklich die

führt weiter aus (Band 19 Seite 80): Bei vertretbaren find. Eine solche Annahme kann aber um deswillen nicht ersteren Art, wie sie in Schlesien und Reuvorpommern be-

por und bringt damit zum Ausdruck, daß nicht bloß das fam und ist darauf am Donnerstag früh 6 Uhr 40 Minu-Geset, auf welchem die Staatseinrichtung beruht, sondern ten mit dem Kurierzuge nach Berlin abgedampft; seine Bedie Einrichtung felbst in ihrem die lettere beihätigenden Ge- gleitung nach Berlin war dem Gefängnis-Juspektor Niesamtorganismus und damit das Bertrauen der Staats- derstrasser übertragen.

porliegenden Berhalinissen als eine Betriebsgefahr dar- | Der Bankter Hugo Loemy, in Firma Hugo

* * Ein Rausmann, welcher gegen dreimona-** Die Erhebung ber Widerklage ift auch beim tiges Biel eine Partie Bare gefauft und erhalten hatte, Richterscheinen des Klägers im Termin zur mündlichen Ber- war mit der Bezahlung seiner Schuld im Betrage von handlung statthaft. Dies ist vom Reichsgericht, IV. Civil- | 930 Mt. im Rucktand geblieben und nötigte deshalb den senat, im Urteil vom 9. Juli 1891 angenommen, nachdem Lieseranten zur Anstellung der Klage, in welcher der Kläger bereits früher vom I. Civilsenat (Entscheidungen VIII S. 380) beantragte, den Beklagten zur Zahlung gedachter Summe die Anschließung an die Revisson bei Abmesenheit des nebst 6% Binsen seit dem Tage der Riagezustellung zu ver-Revisionstlägers für zulässig erkannt mar. Die Begrün- urteilen. Rach ergangener vollstreckbarer Entscheidung bedung geht dahin: Die Widerklage mird ebenso wie die friedigte der Beklagte den Kläger und erhielt Duittung über Anschließung an die Revision oder Berusung durch vor- | den gezahlten Betrag. Bei dieser Gelegenheit verlangte gängige Zustellung eines dieselbe ankundigenden oder aus- der Rläger aber außerdem die Berzugszinsen vom Tage sprechenden Schriftsates an den Gegner nur vorbereitet; der Fälligkeit seiner Forderung, und da sein Anspruch nicht die Erhebung der Widerklage mit der Birkung der Rechts- anerkannt wurde, stellte er eine neue Klage an. Der Behängigkeit geschieht erst durch die Berlesung des Wider- lagte bestritt seine Berpflichtung zur Zahlung dieser Ber-Mageantrages in der mündlichen Berhandlung (§ 254 der jugezinsen, weil der Kläger nur das Kapital nebst den Civilprozeß-Ordnung). Infolge dieser Anordnung wird Berzugszinsen seit der Rlagezusiellung verlangt, diese Schuld aber die wirksame Anbringung der Widerklage nicht durch auch erhalten und hierüber ohne Borbehalt quittiert hatte, die Anwesenheit des Klägers in dem Berhandlungs-Termin | woraus unbedenklich die Folgerung zu rechisertigen, daß er bedingt. Denn der aus dem Grundsatze der Mündlichkeit Zinsen für die Bergangenheit nicht mehr beanspruchen und bes Berfahrens sich ergehenden Forderung, daß die An- auf diese freiwillig verzichten wolle. Das Amisgericht hat träge und die sich begründenden Vorträge der Parteien jedoch den Beklagten zur Zahlung dieser Berzugszensen nicht schriftlich, sondern mundlich erfolgen mussen, ist auch verurteilt, weil der § 381 Teil 16 des Allgemeinen Landdurch einen in Abwesenheit der Gegenpartet geschenden rechts bei Erlaß und Bergichtleiftung allemal eine ausdruck- Beigensee bei Berlin wohnhaft, hat Die Konigliche Staalsmündlichen Bortrag genügt, und ferner ist in einem der- liche Billenserkarung erfordert. Der Kläger war, wie die anwaltschaft beim hiefigen Landesgericht I wegen Betruges artigen Bortrage eine mundliche Berhandlung zu finden. Urteilsgrunde aussuhren, nicht verpflichtet, bei der Auffor- einen Stedbrief erlassen. Jansen foll beim Berkauf seiner Nach tem Sprachgebrauche der Civilprozese Dronung ist berung an den Beklagten zur Zahlung Dis Kapitals auch Apothete in Beißensee etwa 100 000 Mt. verdient haben zwar unter Berhandlung nicht ein Berhandeln der Partei der Berzugszinsen zu gedenken; denn diese als Rebensache und bei dieser Gelegenheit sowohl wie auch bei häusermit dem Gericht, sondern ein Berhandeln der Parteien folgen der Haupisache, und mit dem Augenblick des Eintritts spekulationen, die er in Berlin betrieb, sich verschiedenen unter emander vor dem Gericht zu verstehen. Deffenun- der Falligkeit des Rapitals tritt der Berzug ein. Zu Betrügereien schuldig gemacht haben. Schon beim Berkaufe geachtet fällt, wie die Motive zum Entwurs der Civil- welcher Beit der Gläubiger die ihm zustehenden Berzugs- seiner Apotheke in Operode übervorteilte er den Käufer, progife Ordnung im § 4 der allgemeinen Begrundung (S 20) zinsen fordern will, ift lediglich seinem Belieben anheimge- so daß das Landesgericht Allenstein ihn durch Erkeinlinis hervorheben, unter den Begriff der Berhandlung nicht bloß stellt, und es solgt aus der Forderung der Zinsen seit der vom 30. April 1. 3. zur herausgabe der Summe von dasjenige Partei-Berfahren, in meldem beide Parteien Rlagezustellung tein Nachteil des Rlägers betreffs der Ber- 44 (00 Mt. an den Räufer verurteilte. Als ihm hier der

Reichs-Oberhandelsgericht hatte entschieden, daß die Be- stellen. Es ift daher ein durchschlagender Grund nicht handelt sich dabei vornehmlich um die Beseitigung von nenen Reform des Wegerechts (Wegeordnungen) fortzu-* Die porsätliche Berbreitung erdichteter gehen haben wird. Auf dem hier ftigierten Gebiete eröffnet

** In Sachen des Bankiers Maag wird der über die in seinem Gewahrsam besindlichen Inhaber- welchem ein anderer Droschkenkutscher getrunken hatte, fort- stens durfte der Aussall nur ein minimaler sein. Es hat trug. Das Reichs-Bersicherungsami hat in Uebereinstimmung sich nämlich ein Aktivbestand von zund 1 Million 100 000 Mt. An dem Recht darf kein Zweisel sein. Der Kauf- schiedsgericht diesen Unsall in der Relurs-Ent- ergeben, wobei die beiden Grundstücke des Maaß natürlich mit dem Betriebsunfall mit einbegrissen sind. Die Taxierung des Grundstücks in annum ist vielsch der bericht der Grundstücks in anerkannt, und zwar aus solgenden Gründen: Den Führern Charlottenburg, 36 Meter Straßenfront, mit elektrischer

Hier ist mit aller Schärfe und Strenge einzugreifen. stellt, ist auch der Rläger betroffen worden, und es ist des- Loewy, Kommandit-Gesellschaft, dessen Rame mabrend der Der wohlgesinnte Kaufmann wird sich fortan des halb sein Unfall als Betriebsunfall anzusehen. Dem steht finanziellen Krisis vor einigen Wochen nur zu häufig geschlüpfrigen Wortes "Depot" überhaupt nicht mehr be- auch der Umstaud nicht entgegen, daß der Kläger im Augen- nannt wurde, ift auf Requisition der Staatsanwaitschaft dienen; denn er verwirft ein Mittel, welches von bedent- biid des Unfalls im Begriff war, ein Bierglas fortzutragen. verhaftet worden, weil er im Berdacht steht, eine lange lichen Leuten gebraucht werden möchte, um eine eigent- Denn er hatte, als er übersahren wurde, den Droschken- Reihe schwindelhafter Unternehmungen ausgeführt zu haben. halteplat nicht verlassen und war noch in der Lage, eine Loewys Hauptgeschaft befand sich in der Friedrichstraße 167, Der Brenn ereibelitzer ift nach dem Brannt- Fahrt, zu der er etwa gemietet worden mare, sofort an- zwischen der Behren- und Französischen Straße, und außerweinsteuer-Geset vom 8. Juli 1868 prinzipiell strafrechtlich Jutreten, da er das Glas durch einen andern der an- dem hatte er noch mehrere Zweiggeschafte, eins in der Rabe wesenden Ruischer sorischaffen lassen konnte; seine Dienst- des Halleschen Thores und ein anderes in der Potsdamer steuerpstichtigen Gewerbshandlungen, wenn der eigentliche bereitschaft, in welcher eben seine damalige Dienstihatigkeit Straße. Gin anderes Zweiggeschäft in der Burgstraße ift Thäter nicht ermittelt wird. Urteil des Reichsgerichts, IV. bestand, war somit zur Zeit des Unsalls nicht aufgehoben. unlängst eingegangen. Die Lage der Loewyschen "Komman-Loemy hatte, ehe er nach Berlin tam, in Paris ein Geschäst und hat auch dort Dinge getrieben, die ihn mit ben

Strafbehörden näher befannt merden ließen.

** Der Inhaber der Firma Ed. Bangemann & Co., Atelier für Theaterdekorationen und Bau. Dekorationsmalerei, Eduard Wangemann, Kurfürstenallee 39, ist verhastet worden Er suchte in den Zeitungen nach Annoncen, durch welche Personen Geld zu erhalten oder Häuser und Geschäfte zu verkausen münschten, und trat mit solchen Leuten als Selbstdarleiher resp. als Selbstfäufer in Berbindung, obgleich er tein Bermögen besitt. Bei einer Haussuchung, welche einer Anzeige zusolge in der Wohnung des W. durch die Kriminalpolizei vorgenommen wurde, fand man eine Menge von Schriftstuden vor, welche auf höhergestellte Personen Bezug haben und entweder einen erteilten Auftrag oder einen Geschäftsabschluß enthalten. Die Ramensunterschriften auf diesen Papieren, welche bei neuen Runden den Glauben ermeden follten, daß 28. mit der vornehmen Belt in Berbindung stehe, scheinen gefälscht

, Gegen den Apotheter Joseph Jansen, gulett in wirklich gleichzeitig handeln, sondern auch dassenige, in zugszinsen seit der Fälligkeit des Kapitals. "Boden zu heiß wurde, ergriff er die Flucht. Jansen ist meldem sie nach der Absicht des Gesetzers gleichzeitig | Der ersten Anweisung zur Ausführung der 43 Jahre alt, 1,70 Meter groß und von untersetzter Statur, handeln jollen (Berfäumnis Berfahren), fo daß zwischen Landgemeinde-Ordnung in den sieben öftlichen Provinzen, hat dunkelblondes haar und Bollbart, braune Augen und kontradiktorischer und nichtkontradiktorischer Berhandiung welche die Bilbung der Gemeindevertretung und Gemeindes acsunde Gesichtsfarbe. Die Staatsanwaltschaft ersucht um

anwalte (§§ 13, 16) einen solchen Unterschied in Ansehung Langemeindeordnung) und der jogenannten Zwedverbande lung macht bekannt : Unter dem Namen Dr. Richard Sie-

stücke mit dem Munzzeichen A und der Jahreszahl 1874 wurde bald gelöscht.

den echten zu unterscheiden. Also Borsicht!

Mitteilungen über das Buhälterwesen veröffentlicht worden. gekommen. Wenn in einem Blatte behauptet wurde, daß in Berlin | * Eine Theatervorstellung im Irrenhause, wird erwartet. Besserung eingetreten. Ihre Thatigkeit beschränkt sich fast die Irren kehrten befriedigt in die Pavillons zurud. | es kam zur Weite, und als Preis wurde für den Gewinner

manner nach der Bache des dritten Polizeireviers in der konnen. Die Pastoren des Zellengesangnisse, Biegner. Buspiuchs noch einige Tage verbleibt. Reuen Wilhelmstraße gebracht. Sein Name steht noch nicht bildebrand. ihn jum Berlassen des Lokals veranlaßte. Rach seinen ift bereits zum Unterricht in allen Klassen der höheren, Plat im Repertoir des Lessing-Theaters behauptet. Aeußerungen zu schließen, ist er aus hamburg hier einge- mittleren und Bolts-Maddenschulen berechtigt. Der Minister | * Die Direction des Residen 3-Theaters macht den Linden befindlichen Bauzaun geworsen haben.

krampshast den Revolver umschloß. Mittels Droschke wurde der Bersuch nicht verzichten, die Kräfte der Lehrerinnen auch Siltigkeit haben. Filzhut und Zugstiesel; er trug weder Papiere noch sonst wird, die Ihnen bisher verschlossen war."

die R.kognoscierung der Leiche herbeizusühren. Aberd in der sechsten Stunde in einer Droschte der Direttor weise besserer Abrundung der städtischen Rieselselder von | * Das Reichshallen-Theater wird am 1. f. M. der Pediolith-Asphalt-Gesellschaft Kerling & Co. in Stra- der Stadivervidneten-Bersammlung niedergesette Ausschuß mit fünf neuen Nummern auf den Plan erscheinen. Erlesene lau, Herr J. Abraham, seinem Leben ein Ende gemacht. hat sich in seiner am Dienstag unter Borfif des Stadt- Rrafte aus den verschiedensten Runftgebieten find gewonnen: Allem Anschein nach hat A. den Selbstmord im Berfol- verordneten Geheimen Regierungs-Rats Spinola und im ein Stuhlequilibrift, ein elektrischer Clown, excentrische gungswahn verübt. Er hatte turz vorher einen Arzt in der Beisein der Magistratskommissare Stadtrat Marggraff, Quadrillen, Kunstschüßen in Berbindung mit dressierten Alexanderstraße konsultiert, dem er klagte, daß er starke Stadtbaurat Hobrecht und Stadtrat Strube abgehaufenen Tieren und andere Reuheiten ersten Ranges. Die zugkras-Schmerzen in der Bruft habe; wählend der Untersuchung | Sitzung einstimmig dahin schlüssig gemacht, der Bersammlung, | tigsten und bewährtesten alteren Rummern, namentlich die erzählte Direktor A., daß er in Stralau einen Feind habe, dem Antrage des Magiftrats gemäß, den Antauf des Rit- vielumstrittene capriziose Mu. Paquarette, Morvelle mit der ihn vernichten und umbringen wolle; derseibe habe in tergutes Ruhlsdorf mit samilichem lebenden und toten seinen Bunderhunden und Cee Mee mit seinem enzudenden der verflossenen Racht zu diesem Zweck sein Bett in Brand Inventar sowie mit allen Borraten und Bestanden für den Rindertrio bleiben dem Dezember-Programm erhalten. sieden lassin, und er habe nur mit knapper Rot sein Leben Preis von 800000 Mt. und ferner die Erwerbung ver- | * Mit der "Urania-Parodie" hat das Ameris reiten können. Die arziliche Untersuchung ergab das Bor- schiedener in den Gemeindebezirken Franzosisch-Buchholz can-Theater einen haupttreffer gezogen Die sehr gelungenen handensein eines starten Ratarrhs, und da Herr A. mit und Blankenselbe belegenen Parzellen im Gesamistachenin- Scherze, welche in diesem autronomischen Blodfinn angehauft Entschiedenheit erklarte, daß er nach Stralau nicht zurud. halte von 56 ha 54 a 70 qm für zusammen 101537 Mt. find, ich iest bereits in allen Rreisen herum. kehre, so empsahl ihm der Arzt, ins städtische Krankenhaus zu empschlen. am Friedrichshain sich aufnehmen zu lassen. Der Arzt ließ - Das Monaisgeld der herrschaftlichen Kö-zeugt. In der Thai kann man auch jedem, der sich 'mal eine Droschke herbeiholen, half dem Patienten in den Ba- hinnen beschäftigte eine Bersammlung von hiefigen Flei- von Herzen salt lachen will, ohne daß er eigenilich weiß, gen und bezeichnete dem Rutscher das Ziel der Fahrt, Rurz ichermeistern. Es wurden ganz merkwurdige Thatsachen warum, den Rat geben, der American-Sternwarte und vor demselben seuerte Direktor A. sich einen Revolverschuß in mitgeteilt. Die Köchinnen verlangen 2 bis 3 Proz. Provi- ihrem Ulfastronomen Martin Bendig einen Besuch zu machen, den Ropf, der ihn augenhlidlich istete. Die Leiche fand sion, eine, deren Herrschalt monallich für 400 Mit. Fleisch ich mird sicherlich niemanden gereuen. Morgen, Senniag,

heißt der angebiid Berschwundene - konnen wir mit- Sie zu, wie Sie es machen, nachgewogen wird nicht." Die werden in dieser Borstellung samtliche Rrafte des Americanteilen, das er in Wirk ichkeit nicht verschunden ist, sondern Versammlung saßte den Beschluß, dahin zu wirken, daß Theaters mitwirken. sich bei einer Dame, die sich auf das angelegentlichste seiner die bisherige Zahlung der Monaisgelder an Röche und | ** Im Friedrich Bilhelmstädtischen Theater den Zeitungen. Er fürchtete, nach diesen Beröffentlichungen nützen. in eine strafrechtliche Untersuchung verwickelt zu werden.

größeren Berlagsbuchhandlungen Berlins heim. Er hat | ** Acht Menschen schen gestern früh | Hegel ift vorgestern Rachmittag 28/4 Uhr nach kurger Ach von Brag (Hußgasse 4 II) aus zur Bermittelung von uaf dem Grundstuck Prinzenstraße 82 in Feuersgefahr. Auf Krankheit gestorben. Er war der zweite Sohn des Philo-Inserat-Auftragen für verschiedene litterarische Unterneh- dem Grundstud befindet fich das Baumbach'iche Birlshaus, sophen hegel. In kirchlicher Beziehung vertrat er die mungen angeboten und sucht jett hier die Firmen aut, die Auf dem Hofe liegt links ein niedriger Seitenflügel, der im orthodoxeste Richtung, und sehr viele haben geglaubt und ph in schriftliche Unterhandlungen mit ihm eingelassen Erdgeschoß Borraisraume enthält, während im ersten Stock glauben wohl auch heute noch, daß der srühere Hofprehaben. Der "Herr Dottor" überreicht bei seinem Besuche die acht Dienstmadchen Baumbachs ihren Schlasraum ha- diger Herr Stöder an Herrn D. Hegel die hauptsächlichste Inseratausträge und weiß das Bertrauen in ganz ralfinier- ben. Rurz vor 7 Uhr früh bemerkten Hausbewohner plots- Siute hatte. D. Hegel, der seit dem Jahre 1865 bis zum ter Beise ju gewinnen. Rachdem er in mehreren Fallen lich ein schon recht umfangreiches Feuer, welches in einem porigen Jahre Konfistorial-Prastdent war, hat ein Alter für die mitgebrachten schriftlichen Aufträge eine Provision Berschlag neben der Treppe des niedrigen Flügelbaues aus- von 77 Jahren erreicht. in Empfang genommen, haben fich die Austrage wie die getommen war. Die in dem Berichlag lagernden Breiter, | ** Das aus hartestem tarrarischen Marmor Unterschrift der Besteller hinterher als gesälscht erwiesen. Risten und Makulaturvorräte gaben dem Feuer gute Rah- zweiter Klasse durch Bildhauer Bohl hergestellte Denkmal Bwei unter sittenpolizeilicher Aufsicht ste- rung, und im Ru umzüngelten helle Flammen die einzige des genialen Erfinders der Lithographie, Seneselder, welhende Frauenzimmer, in deren Besit 7200 Mt. vorgesunden Treppe des Hauses. Durch den Larm waren inzwischen die des im Ausstellungspark ausgestellt war, ist der Stadt worden find, befinden fich in polizeilichem Gewahrsam, Das im ersten Stock schlasenden Madden, die erst spat zur Ruge Berlin zum Geschenk angehoten worden. Die vom Magi-Geld behaupten die beiden Madden im Case Red von gekommen maren, mach geworden und schrieen so dringlich strat eingesetzte Kommission hat sich für Annahme des Denkeinem Ausländer zum Geschenk exhalten zu haben. Der um Silfe, baß die Hausbewohner sofort selbst an die Rei- mals und Aufstellung desselben vor dem Schönhauser Thor rechtmäßige Eigentumer dieses Beldes möge sich im Bureau tung gingen. Man holte eine Leiter herbei, die zwar nicht in der Gartenanlage beim Treffpunkt der dort einmundender Kriminal.Bolizei melden. — Bei dieser Gelegenheit sei bis zum ersten Stock hinaufreichte, aber es doch immerhin den Staßen ausgesprochen. mitgeteilt, daß die Eigentumerin des im August von einer ermöglichte, daß sieben Madden unverlett durch das Fen. | ** Auf Befehl des Raisers findet am nachsien in Sail befindlichen Frauensperson neben einer in der Rabe | ster gerettet werden konnten. Ein Madchen stürzte in der Dienstag in Dom für die Mitglieder der General-Synode der "Zelten" befindlichen Bank gefundenen goldenen, mit Aufregung auf den Hof brach fich den linken ein geistliches Konzert statt, für welches folgendes Progeamm Ebelßeinen besetzten Armbandes, welches einen Bert von Fuß; die Feuerwehr, die inzwischen herbeigeeilt war, legte aufgestellt ist: 1. "Domine" von Lasso; 2. "Adoramus", 1000 Mt. repräsentiert, bisher fich noch nicht gemeldet hat. den ersten Notverband an und bewirfte die Aufnahme des für Mannerkimmen gesetzt von demselben Komponisten; 3. * Taufdend ahnlich nachgemachte Zweimart- Madchens im Krantenhaus am Urban. Das Feuer selbst "Audivi" von Lopit; 4. "Singet dem Herrn ein neues Lied",

fitate fühlen fich fettig an, find aber sonst bis auf den Rand Schlechten Gesundheitsverhältnisse Berlins merklich geltend. Die "Als Jesus von seiner Mutter ging"; 7. "Zion stille," Gegut ausgearbeitet. Auch der Rlang derselhen ist schwer von Bahl der untergebrachten Kranten ift auf 1700 angewachsen. bicht von General=Superintendent Rogel, in der neuen Kom-Die Influenza stellt einen starten Bestandteil, von Todes-|position von Beder; 8. "Beibe, Abend will es werden" von

5000 Zuhälter existieren, so ist dies falsch. Im Berbrecher- Auf Beranlassung der Direktion der städtischen Irren-An- | ** Eine interessante Bette ist in einem hiesigen album befinden sich nur 800 Bildnisse von Zuhältern, und stalt zu Dalldorf sand am Mittwoch Abend im Saale des seinen Restaurant zum Austrag gebracht worden. Die zwar biejenigen, welche bereits bestraft sind, Außerdem Sauptgebaudes für die harmlosen Irren eine Theatervor- Beranlassung dazu mar die kleine Buppenfee Prinzeh Baukennt die Polizei noch 300 solche Individuen, welche noch stellung statt. Bur Aufführung gelangten zwei Einakter, line, die in Castans Panoptikum von aller Belt bewundert nicht haben überführt werden können. Wenn man außer- die onn den zur Borstellung herangezogenen Irren sehr wird. Hier hatte fie vor etwa acht Tagen ein Samburger bem noch 500 annimmt, so dürfte die Bahl erschöpft sein, sorgfältig durchgespielt wurden. Außer den 150 Irren Raufmann gesehen, der, nach Saufe zuruckgelehrt, einem Es flest fest, daß nicht der vierte Teil der Prostituierten sich | beiderlei Geschlichts, die das geladene Publikum bildeten, Freunde von dem kleinen Beltwunder erzählte. Dabei mit Zuhältern verbindel. Wenn mitgeteilt wurde, daß sich | waren noch mehrere Magistratsbeamte und Beamte der Jr- | außerte er die Meinung, daß es wohl nicht dieselbe Prinzeß eiwa 250 Zuhälter in Untersuchung besieden, so ist auch renanstalt erschienen. Siörungen irgendwelcher Art kamen Pauline sei, die sich vor etwa acht Jahren gleichsalls in diese Bahl zu hoch gegriffen. Früher haben sich Zuhälter nicht vor; denn aller Augen waren auf die Spielter ge- Castans Panoptikum gezeigt habe, da jene ganz genau diean Excessen start beieiligt, man fah sie bei jeder Gelegen- richtet. Rach der Borstellung wurde ein Tangkrangen selbe Größe hatte und, damals ein siebenjähriges Rind, inheit zum Messer greifen. In dieser Beziehung ist eine arrangiert. Um 10} Uhr war die Festlichkeit zu Ende, und zwischen doch gewachsen sein musse. Der Freund widersprach,

hier auf einen Shupmann einen Schuß ab, welcher sein zuganglich für dieselbe. Bir bitten beshalb wiederum recht großer Ferligkeit spricht. Wasse entrissen. Runmehr wurde der Mann durch Schut. Frauen armer Gefangener eine Beihnachtefreude bereiten der Zelewski-Truppe in Anbetracht des anhaltend großen

* Der wegen des Ankauss verschiedener Guts- Die Abendvorstellung "Schwarze Brüder" erzielt noch immer *. Durch einen Revolverschuß hat Mittwoch und Bauerlandereien zwecks Erweiterung und beziehunge- volle Hauser.

porläufige Ausnahme im genannten Krankenhause. | gebraucht, wollte 50 Mil. Provision haben, und als erklärt findet dort eine Malinde zum Besten der Beihnachtsbescherung * Bezüglich des Umeritaners Rosser -- so murde, daß dies nicht angehe, erklarte die Röchin: "Sehen armer Kinder durch die erste Berliner Fechtschule statt, und

* Der frühere Konsistorial-Prasident D. Die polnische Birtichaft herrscht in der Starostei zu Horodin-

Motette von Bach; 5. der 4?. Psalm in der Komposition tursieren gegenwärtig in Berlin und Umgegend. Die Falsi- ** In der Charits machen sich die zur Zeit von Reinthater; 6. Geistlicher Dialog von Beder über: * Ichter Zeit sind vielfach übertriebene fallen an Influenza ift aber in der Charite erst einer vor- Beder, und 9. "Christe, du Lamm Gottes" von demselben Meister. Das Erscheinen des Kaisers bei diesem Konzert

nur darauf, daß sie den Mädchen das Geld nehmen. | ** Uns geht folgende Beihnachtsbitte aus dem freie Fahrt nach Berlin und ein opulentes Souper festige-. Gine Revolveraffaire, welche große Auf-Bellengesangnis (Lehrterfraße 3) zu: Seit 34 Jahren haben seite Beilenden fanden sich nun hier in Castans regung verursachte, ereignete sich vorgestern Abend Unter viele mitgeholsen, den verlassenen urmen Frauen und Panoptikum ein. Und da wurde die Bette auch ron der den Linden und in den angrenzenden Straßen. Gegen neun= Rindern unserer Gefangenen alljährlich eine Weihnachts- fleinen Puppenfee selbst entschieden. Auf die direkte Frage, einhalb Uhr seuerte ein gutgekleideter Mann, welcher die streude zu bereiten. Die Bater im Zuchthause um ihrer ob sie dieselbe Pauline sei, die vor acht Jahren in Berlin Kanonierstraße entsang ging, plotlich aus einem Revolver Schuld millen, die Mütter und Kinder im Elend, oft am gewesen, erfolgte nicht nur eine bestimmte Bejahung, soneinen Schuß in ein haus hinein und lief bann eiligst davon Rotwendigsten Mangel leidend, ohne ihre Schuld, das muß dern die kleine Prinzeß sügte noch hinzu, daß sie sich aller nach der Behrenstraße, machte vor ber Deuischen Bant Halt die Herzen, welche sich auf Beihnacht freuen, auf das tiefste Details ihres damaligen Aufenthaltes und ihrer Bekanntund ichoß auf das Publikum, ohne indessen jeniand zu bewegen. Unter der Eriahrung menschlichen Erbarmens schaften in Castans Pannptitum erinnere, und daß sie sich treffen. Darauf rannte er durch die Kleine Mauerstraße besonders am lieben Beihnachtsfest lernte manch' armes damals in Castans Panoptikum die ersten Kenntnisse in Unter die Linden vor das russische Botschaftshotel und gab | Menschenkerz die emige Liebe ahnen und wurde wieder der deutschen Sprache erworben habe, die sie jist mit so

Biel gleichsalls sehlte. Run versuchte er, sich durch einen herzlich um Zusendung von Gaben für dieses Liebeswerk! * Im Raiser-Panorama: Passage wird für nachste Schuß selbst zu toten, murde hieran aber durch zwei haus. | (auch Bekleidungsgegenstande und Basche find uns will. | Boche eine Banderung durch Kreuznach, Ems, Nassau u. f. w. diener, Rufter und Schmidt, gehindert, welche ihm die tommen), damit wir den Rindern und unbescholtenen gebracht, mahrend die hochinteressante Reise Ditafrika mit

*. Die Direktion des Lessing Theaters solgt fest; doch dürste man es mit einem Geistestranken zu thun | ** Der Unterrichts-Minister Graf Zedlit hat vielsachen Anregungen aus der Mitte des Publikums, indem haben. Derselbe hatte sich vor der That in dem Schant- einer Lehrerin aus eine Eingabe erwidert, daß ihr am Ende fie für Montag eine Wiederaufführung von hermann Sudergeschäft von Rigmann in der Rohmarinstrage aufgehalten, ihres Kursus am Bictoria-Lyceum eine sormelle höhere manns Schauspiel "Die Ehre" ansett. Es ist die 148. oort Rarten gespielt und den übrigen Gaften Schnaps jum Dehrbesähigung nicht erteilt werden konne, sofern fie nicht Biederholung des Werkes, das durch drei Binter nun ichon besten gegeben, sich aber derart benommen, daß die Wirtin etwa die Borsteberin-Prüsung ablegen wolle. Die Dame in ungeminderter Reast und Frische seinen bevorzugten

troffen, um Streitgelder in Empfang zu nehmen. Auf dem hat nun zugleich in dem Beicheid folgende bemerkenswerte uns die Mitteilung, daß die erste Aufführung des Schwan= Wege zur Polizei soll er eine mehrere Schriften enthaltende Neußerung gethan: "Das Borurteil, welches zu meinem tes "Madame Mongodin" von Ernest Blum und Raoul Brieftasch; den Revolver, ein Taschentuch und eine Cigarren- Bedauern der Zulassung von Lehrerinnen zum Unterricht Toche auf nächsten Dienstag hinausgeschoben ist. Der tasche über den an der Ede der Schadowstraße und Unter in den oberen Riassen Madchenschulen, nament- Grund der Berschiebung ift einsach in dem Umstande zu lich in den großen Städten, noch vielfach entgegensteht, suchen, doß Direktor Sigmund Lautenburg, der als Regisseur * Durch einen Revolverschuß in den Mund tann nur durch die Tüchtigkeit der Leiftungen der Lehrerinnen der Neuheit fungiert, noch einige Proben für geboien erhat vorgestern Nachmittag im Tiergarten in der nahe dem selbst überwunden werden. Benn die städtischen Schul- achtet, um der Aufführung die elegante Glatte und den Großen Stern belegenen Lichtenstein-Allee ein anscheinend behörden mahrnehmen, mit welchem Eiser die Lehrerinnen flotten Bug zu verleihen, die man im Residenz. Theater zu in den zwanziger Jahren stehender, gut gekleideter Mann die ihnen von der Unterrichten rwaltung dargebotene Ge- finden gewöhnt ift. "Dr. Jojo" und "Besuch nach der Hochseinem Leben ein Ende gemacht. Durch den Knall allarmierte legenheit zu ihrer meiteren Ausbildung benüßen, wie sie zeit", werden bis dahin auf dem Spielplan bleiben. -Schutzleute fanden den nur noch ichmache Lebenszeichen insbesondere bemuht find, ihrer Billets, wiffenschaft- Die zur heutigen Erstaufführung bereits gelösten Billets pon fich gebenden Sebstmörder bluiuberftiomt, mit der linken liche Grundlagen zu geben, ohne dabei ihre erziehlichen werden bis heute Mittag 12 Uhr an der Raffe des Rest-Hand auf eine Bank gestützt, vor, während die Rechte noch Aufgaben außer Acht zu lassen, so werden sie auf den denz. Theaters gegen solche umgetauscht, die am Dieustag

Lebensmude nach der Charitegeschafft, verstarbjedochschonauf in den oberen Rlassen gulen zn erproben. | ** In dem Stude "hans im Glud" welches im dem Transport, so daß er als Leiche eingeliesert murde. Der | Sie durfen daher ermarten, daß Ihnen das Zeugnis über Alexanderplag Theater morgen Nachmittag als Borst-Aung Selbstmörder trug dunkelgrauen Anzug, dunklen Ueberzieher, Ihre Arbeiten am Bictoria-Lyceum manche Thur offnen für Kinder zur Aufführung gelangt, spielt Fraulein Beid die Titelrolle, und in den andern Haupipartien find die etwas bei fich, wodurch seine Personlichkeit hatte fesigestellt | Der diesjährige Beinachtsmarkt beginnt Damen Komorewsta, Rocca, Primer, Knassel und die Hetwerden können. Bielleicht tragen diese Zeilen dazu bei, am 11, und dauert bis jum 27. Dezember einschließlich. | ren F. Meyer, Zielsdorf, Schlüter und Boigt beschäftigt.

gesprochen zu haben, wovon der allabendliche ftarte Biuch

angenommen hat, verborgen gehalten hat und zwar mit Dienstmadden nach Möglichkeit abgeschafft werde und die fand die dreiaktige Operettenneuheit "Bolnische Birischaft" Ruchsicht auf die ihn berieffenden Beröffentlichungen in herrschaften gebeten werden, diesen Beschluß zu unter- von M. Beit und R. Geuse, Mufit von hermann Zumpe, eingerichtet von L. Herrmann, eine freundliche Aufnahme.

zweiten Akt, das auf stürmisches Verlangen wiederholt 172035. 179315. 183127. werden mußte. Die Darstellung war flott und frisch, Sanger und Sangerinnen gut bei Stimme. Wir heben hervor die Herren Hanno als Starost, Steinberger als Ontel Swiha, Klein als Knöbberit, Steiner als Karlow und die Damen Offenen als Sascha, Collin als Coclo, j Stubel als Jada und E. Schmidt als Bronislawa Worska, die sich um das gute Gelingen verdient machten. Dichter, Direktor. Rapellmeister und Darsteller wurden mehrmals herporgerusen. Die geschickte Bearbeitung von Herrn L Herrmann, der mil zwei sehr zeitgemäßen Couplets, von den Heiren Klein und Steinberger wirkungsvoll purgetragen, lebhaiten Seifall errang, ist besonders hervorzuheben.

24691, 31997, 39598, 44779, 47049, 50299, 54360, 61817, nennenswerter Umsatz nicht statt. 70432, 96585, 98633, 104315, 106719, 119362, 121279.

ist seithem verschollen. Seine junge Frau die Gräfin Sascha, 69836, 72494, 74200, 78781, 87730. 106011, 110684, 111520 | neuerdings eine Befestigung der Tendenz und Kurse ein. findet die Geschichte sehr fatal: sie möchte nicht auf Lieb' | 122159. 135013. 136810. 141125. 147788. 152596. 167579. | - Am Schluß notierten Preußische Consols (4 Prozent) verzichten und wünscht sich lieber einen Totenschein als 176149. 176332. 184443. 500 Mt. auf 4027. 11339. 11703. 105,40, (3½) 97,70, (3) 83,80; Westpr. Rettersch. (3½) 93,40, einen — Scheintoten, damit sie sreie Wahl unter ihren 11997, 16922. 17266. 23024. 23258, 28911. 32078, 40110. | do. II (3½) 93,40, do. neuld. II (3½) 93,40. — Die Schlußvielen Bewerbern treffen könne, Da stellt ihr Ontel Swihat | 46862. 50248. 52508. 54901. 55304. 61725. 63171. 76615. | turse der Spekulations - Papiere stellten fich bei "fester" zmei Zeugen, die ihren Mann "mausetot" gesehen haben 81246. 83991. 91002. 92492. 96152. 98933. 100779. Tendenz, wie folgt: Scrips 83,75, Desterr. Credit 145,75, mollen. Zmar erscheinen die Zeugen manchem verdächtig; 106342. 109370. 110742. 115929. 120778. 124978. 127213. Berl. Handels 126,00, Darmftadter 122 00, Deutsche Bank aber die "treue Penolope" ist des Wartens müde und zu 131426. 140345. 143859. 151299. 157425. 159451. 143,10, Lisconto-Comm. 167,12, Dresdener Bant 127,60, sest von dem Ableben ihres Unsses überzeugt, als daß sie 160660. 172849. 173301. 174994. 179607. 182093. 184323. Intern. Bank 102,10, Rationalbank 104,75, Dur.Bobenb. sich länger besinnen sollte, die Zeugen anzuerkennen. Jest |- Gestern Rachmittag entsielen: 30000 Mk. auf 85100. | 213,75, Elbethal 88,30, Franzosen 116,37, Galizier 87,75, ist sie Witme, und die Freier können öffentlich auftreten. 10000 Mt. auf 140270. 5000 Mt. auf 15466. 105749. Gotthard 131,25, Lombarden 34,25, Lübece-Büchen 144,12, Bald ist ein neuer Schaß gesunden, die Verlobung soll 147241. 183968. 3000 Mt. auf 280. 3211. 4163. 4246, Mainzer 108,12, Marienburger 46,62, Ditpreußen 64,62, geseiert werden; da entpuppt sich plotlich der Starost 18440. 19433. 27166. 43861. 49933. 51510. 52022. 53161. Mordostbahn 105,00, Warsch. Wiener 195,75, Bochumer 116,00, als einer der Zeugen. Er war in Kriegsgefangenschaft | 55212. 58462. 76259. 76444. 90152 92199. 95919. 98777. | Portmunder 54,12, Gelsenkirchen 139,00, Harpener 152,25, geraten und konnte kein Lebenszeichen von sich geben. 100834, 100071. 116694. 119118. 120439. 127306. 127420. Hibernia 131,75. Raurahütte 104,37, Mordd. Lloyd 100,40, "Lebensgroß und eigenhandig steht er jett da mit seinem 129105. 131345. 135476. 138802. 142249. 146107. Opnamit- 133,75, Italiener 86,25, Wexikaner 83,75, Schmerz." Er will sich von seiner Frau trennen, besinnt | 149052, 156559, 162047, 172457, 184419, 187374, 1500 Mt. | 80'er Russen 90,25, Drient UI 60,75, Russ. Consols 91,00, sich aber schliehlich eines besseren, und so endet die Ge-auf 1094. 2104. 6547. 8843. 16438. 24522. 26755 29297. | Russ. Roten 192,50, Ungarn 88,00, Auten 17,25. schichte mit einer Bersöhnung und zwei andern glücklichen 35466. 44877. 48253. 48416. 49759. 57255. 63237. 73577. Braulpaaren. Die Musik ist korrekt und in einzelnen Teilen 76510. 78190. 88997. 97843. 98309. 99589. 101470. 105062. ansprechend, ohne dabet auf Driginalität besondern An- 110570. 112806. 114826. 130874. 133930 139186. 145354. Mittwoch nach Torgau, um der Feier des 150jährigen spruch erheben ju tonnen. Um wirkungsvollsten waren 146297, 148009. 160645. 172353. 173788. 175139. 176975. Bestehens des Pionierbataillons v. Rauch beizumohnen. Coclos Lied der Kornblume "Wenn im Sommer bluft 179306. 500 Mt. auf 1527. 4839. 21087. 22908. 29175. Bei dem Festmahle im Rathause erwiderte der Kaiser auf der Roggen", für das Fräulein Collin reichen Beisall 38839, 39659, 44592, 51576, 63320, 80581, 103610, 104158. ciplete, sowie Karlows "Ich lobe mir die deuische Majd" | 105060. 105611. 108107. 108341. 118324. 122781. 126928. und das liebliche Duett zwischen Coclo und Karlow im 128985. 140710. 142807. 144736. 145000. 145264. 169538.

* Stadtischer Central-Bichhof. Gestern standen am kleinen Markt 273 Rinder inkl. 36 Destereicher, 2373 Schweine, darunter 695 Bakonier, 718 Rälber, 295 Hammel. Etwa die Hälfte ber Rinder wurde zu vorigen Montagepreisen verkauft; es mar hauptsächlich geringe Ware. Iniandische Schweine erzielten bei ziemlich glattem Geschäft etwas besire Preise als am letten Montag und wurden ausverkauft. In nicht am Plaze, Iln und IIIa 40-52 M (einzelne ausgefachte Posten darüber) per 100 Bid. * Bei der am Donnerstag forigeseten Ziehung per 100 Pfd. mit 50-55 Pfd. Enra pro Stud. Der der vierten Klasse 185. Königlich preußischer Klassenlotterie Rälberhandel war wiederum gedrückt und matt. Ja 54 pielen vormittags 15000 Mt. auf 9855. 10000 Mt. auf 172417. | 63, ausgesuchte Ware darüber: Ila 46-53, IIIa 38-5000 Mt. auf 131850. 3000 Mt. auf 2595. 6880. 15503. 45 3 pro Piund Fleischgewicht. In Hammeln fand ein

* Fondebürse. (Wochenbericht.) Das Geschäft ent-54768. 65431. 68770. 69453. 78738, 84265. 101815, 121878. | zentige Steigerung der Kassaware. Bon den Montanwerten 172944 174900. 17:585. 187779. — Gestern Bormittag Stückbedaris auf die Tendenz traten die Abgaben der Conentstelen: 50000 Mit. auf 68399. 30000 Mt. auf 9215. tremine entgegen. Erst später trat hier eine vorübergehende 15000 Mt. auf 123800. 10000 Mt. auf 2222. 137197. 176284. Erholung ein. Italiener waren nach fester Eröffnung Bedro sianden noch unter Baffen. 5000 Mt, auf 1521. 52373. 177949. 3000 Mt. auf 849. schwächer, Ungarn wenig verändert. Russische Noten litten 2045. 11007. 13508. 18583. 23151. 25263, 25659. 35574. unter dem Druck der ungünstigen Anschauungen für die 4609, 10634, 12504, 13724 13880, 16256, 26772, 27895, tendenzielle Besserung in zweiter Stunde murde von einer | von 6 Wf. pro 100 Mart.

Der Starost hat in der Schlacht bei Pultava gekämpst und | 28466. 33945. 38193. 40886. 44479. 48147. 52752. 63248. | Abschwächung abgelöst, und nach offiziellem Schluß trat

- Politische Chronik. Der Raiser begab sich am das ihm dargebrachte Hoch etwa folgendes: Das Bataillon feiere heute einen herrlichen Gedenklag. Er mare gekommen, um seine Sympathien nicht nur dem Bataillon, sondern auch der Wasse zu bezeugen. Die Beziehungen zu dem Bataillon seien nähere als bekannt; benn ein Offizier Desselben habe ihn die ersten Renntnisse in der Fortifikation und in der Mineurkunst gelehrt. Bei der fortschreitenden Entwickelung der Feuerwaffe muffe auch die Festungsbau-Technik forischreiten, dann mürden ruhmvolle Thaten, wie sie das Bataillon im Kriege von 1864 vollbracht habe, wenn es notwendig sei, nicht ausbleiben. Die derzeitige Führung bes Batallons gebe ihm die Gewißheit, daß seine Absichten nach diejer Scite hin nicht nur verstanden, sondern auch ausgeführt merden murden. -- Der schlesische Barteitag ber mit 20 pCt Tara. Auch das Bakoniergeschäst hatte sich et- Ronservativen hat beschlossen, die Parteileitung zu was gehoben; man erreichte ebenfalls höhere Preise, und ersuchen, im deutschkonservativem Programm zur Judenes wurde geräumt. Je nach Dualität zahlte man 48-50 M frage Stellung zu nehmen. — In der Plenarsitzung der österreichischen Reichsrats-Delegation hesprach der Abg. Zallinger die Papstfrage. Die Idee der Selbständigkeit der Kirche sei nicht durch Ranonen aufzuhalten; sie biide keine italienische, sondern eine internationaltatholische Frage. Der Anspruch des Papstes auf volle Souveraneiat auf dem eigenen Territorium sei durchaus 121717, 12:771, 134999, 136001, 140756, 159213, 161410. widelie sich in den ersten Tagen der Woche schwerfällig und legitim und eine Stütze aller Legitimität. Der Abgeordnete 163107, 170359, 174786, 176686, 177703, 183665, 183886, unter großer Zurudhaltung der Spetalation, Am Mitt= Sues bemerkte: Die Politik der Jestzeit musse eine Politik 1500 Mf. auf 2597. 4572. 19452. 20716, 20343, 22159. woch siellte sich bei dem Prolongationsgeschäft ein extlärter gegenseitiger Bergichtleistung sein. Ein europaischer 31596. 3.635. 35744. 36652. 43878. 50536. 50782. 56411. Studemangel heraus, der zu Dedungen bei fleigenden Rur- Rrieg murde nur bas wirischaftliche Lebergewicht Rord-60806 80962, 69324 70779, 77202, 77213, 81 166, 91086. sen zwang. Auch am Donnerstag war die Stimmung fest, amerikas steigern. Die Abgeordneten Demel und Falken. 93926. 94158. 100409, 100776. 103474, 114237. 126810. besonders für rusische Anleihen. Rach Befriedigung des hagen sprachen dem Grafen Rainoly unter Beifall des 127508, 131633, 132044. 146223, 146332. 147209, 149488. Sindebedaris für die Ultimoregulierung ging die Baiffe Baufes ihr und ihrer Parteigenoffen volles Bertrauen aus. 164050, 168042. 500 Mt. auf 2369. 4668. 8026. 16718. mit neuen Abgaben vor. An der gestrigen Borse war die | - Aus Paris wird gemeldel: Die radikalen Abgeordneten 24328. 26657 30414. 30512. 32702. 37, 63. 40641. 55363. Rursbewegung schwantend. Bon den Bankaktien eröffneten Goblet, Lodrop, Sarrien, Pentral, Millerand veröffentlichen 57259. 57517. 60895. 61066. 64067. 72193. 74689. 77941. Rreditbantaktien, Darmstädter, Dresdner und Handelsanteile ihr Programm mit solgenden hauptpunkten: Steuerreform, 8:611. 81:66 104526. 110460. 118571. 129774. 141574. niedriger, Distonio-Rommanditanteile und Deutsche Bant- Regelung des Berhältnisses der Kirche jum Staate, Gesetzes-142826. 145046, 147717 169542, 172465 175401. 183787. attien insolge von Deckungen dagegen besser; samtliche vorschläge zum Wohle und zum Schutze der Arbeiter. -186451. — Rachmittags entstelen: 15000 Mt. auf 77812. Werte dieses Marktes gingen jedoch noch in erster Stunde "Figaro" kundigt an, daß er gerichtlich verfolgt merbe, 10000 Mt. auf 7126. 15709. 5000 Mt. auf 17790. 80602. weiter zurud und erzielten erst später wieder eine kleine weil er eine öffentliche Sammlung zur Ausbringung der 151886. 3000 Mf. auf 2736. 9431. 11753. 13386. 20602. Besserung. Desterreichische Gisenbahnaktien maren nur we- Gelbbufte des Erzbischofs Gouthe-Soulard veranstaltet hat, 28695. 30256. 41441. 45129. 48641. 61498 65687. 83904. nig verandert, Franzosen ca. 1 pCt. niedriger; die schweis was vom französischen Geset verboten ift. - Der türkische 90412. 97230. 102348. 109597. 113323. 116994. 129165. zerischen Gisenbahnaktien waren samtlich um 1-2 pot. Generalkonsul in Odessa benachrichtigte die dortige russische 136231 137669, 139662, 144923, 146282, 154165, 156642. gedruck, und auch die deutschen Transportaktien waren ab- Sandelsschiffahrts-Gesellschaft auf amtlichem Wege, daß 160289. 161925. 165949. 168175. 189596. 1500 Mt. auf | geschwächt bei ganz belanglosem Handel darin. Warschau. leinem Juden, gleichviel welcher Unterthanschaft, Einlaß in 1742, 7384. 11954. 14259, 18173, 18322 20846, 21170. Biener verdankten der fehr großen Stückenot, die den die Türkei bewilligt werden konne. — Die Rachrichten 23636. 32423. 32134. 33153 38513 45884. 50140. 50532. Deport vorübergehend bis auf 4 pCt. trieb, eine mehrpro- aus Brafilien find fehr durstig. Dem "Reuterschen Bureau" wird aus Rio de Janeiro gemeldet, Marichall 125845. 130666. 133751. 135622. 152746. 157565 160511. eröffneten Rohlenaktien in gedrückter haltung, Gisen:werte Fonseca werde sich nach der Insel Paqueta zurückziehen. 161653. 172078. 172356, 174053. 182839. 500 Mt. auf 65. ziemlich fest; später besestigten sich auch Harpener und die In der Stadt herrsche jest Ruhe. In mehreren Slacten 2552. 174:0. 19136. 21578. 22199 26041. 31637. 40058. Nebemmerte Diefes Marktes, erfuhren aber teine größere seine Gouverneure abgeset worden; in Bahia habe 40910. 43538. 44754. 57567. 71923. 72496. 78562. 78646. Bertehrsbelebung. Auf dem Rentenmarkte herrichte febr dies zu einem Konflitt geführt, der jedoch ohne Bedeutung 101493. 102108. 108625. 112607. 112673. 114961. 116172. lebhaftes Geschäft in ruffischen Anleihen, für welche fich fei. Eine Drahtmeldung der "Times" aus Santiago besagt, 101493. 102108. 108625. 112607. 112673. 114961. 116172. leditalies Gelacif in luftigerten; einer Einwirkung des im Staate Rio Grande do Sul herrsche noch Unzufrieden. 126431. 133939. 135385. 158272 145210. 153921. 161412. die Deportsäte empfindlich steigerten; einer Einwirkung des heit, weil der Staat nur durch einen einzigen Minister im Cabinet vertreten sei. Die ausständischen Truppen in Sao

* Badische 4 pCt. Eisenbahn-Anleihe von 1880. 38534. 43514. 43901. 46973. 54752. 56406. 67886. 75394. Entwidelung der ruffifchen Berhaltniffe am meisten Die nachste Ziehung findet im Dezember ftatt. Gegen 80178. 83130. 92470 97988 111068 116191. 117782. und busten gegen vorgestern ca. 4 Mt. ein. . Im weiteren ben Kursverluft von ca. 3 pCt. bei der Auslosung über-126922. 132885. 135802. 136473. 142432. 149848. 151706. Berlaufe gestaltete sich die Tendenz ziemlich schwankend, nimmt das Bankhaus Carl Reuburger, Berlin, 160678. 175338. 176088. 182586. 1500 Mt. auf 3195 ohne daß der Berkehr zu größerem Umsange gedieh. Eine Französische Straße 13, die Bersicherung für eine Pramie

Unter Zulassung zur Rechtsanwaltschaft! beim Königl. Amtsgericht hierselbst ift mir als Motar der Bezirk des Kammergerichts als Amtsbezirk und der Wohnsit in

Charlottenburg angewiesen. Ich bin bemgemäß von Beiligenftadt hierher übergestedelt. Wohnung und Ge-Schäftszimmer befinden fich Berliner-Str.64 IIr. Charlottenburg. Ernft Walter,

Gründlichen

Rechtsanwalt und Notar.

erteilt ein Student höheren Semefters, auch würde derselbe die Beauffichtigung Sonntag: Doktor Klaus. bei den Schularbeiten übernehmen. Auf Montag: Woethe-Cyclus. 7. Abend: Montag: Der Hüttenbesitzer. Wunsch erteilt die Redaktion dieser Zeitung nähere Auskunft; Abreffen erbeten an die Expedition dieser Zeitung, C. Rokstraße 30.

Friedr.-Wilhelmstädt. Theater.

Chausseeftr. 25. Sonnabend: Dit neuer Ausstattung: Polnische Wirthschaft, Operette in 3 Alten Deutsch von Karl Lindau. Regie: E. Lesfing. pon S. Beft und Rich. Genée. Mufit von Borber: Besuch nach der Hochzeit. Gesangsposse in 4 Alien von Leon Treptow. Hermann Zumpe (Komponist des "Farnielli"). Lustspiel in 1 Att von Alexander Dumas. Couplets von Gustav Gorf. Mufit von Für das Friedrich. Bilhelmstädtische Theater Inscenirt von Siegmund Lautenburg. eingerichtet von Louis Herrmann. In Scene gesett von Julius Fritide. Dirigent: Rapell- Dienstag, den 1. Dezember: Bum erften dem Atelier der herren Bagner und Butacz. 1 utt von Jacques Offenbach. Anfang 18 Uhr. meifter Febermann. Anfang 7 Uhr. Ende Dale: Madame Mongodin. Schwant In Scene gesetzt von Adolph Ernft. Anfang gegen 10 Uhr. — Sonntag dieselbe Bor- in 3 Alten von Ernest Blum und Basul Toche. der Borftellung 71 Uhr. — Mergen: Rellung.

Lessing-Theater. Sonnabend, den 28. Rovember 1891: Die Grossstadtluft.

Schwant in 4 Aften von Oscar Blumen. thal und Guftav Radelburg. Sonntag, ben 29. November 1891: Die Grossstadtluft.

Montag, den 30. November. 1891: Die Ehre. Schauspiel in 4 Alten von H. Subermann.

Deutsches Theater. Sonnabend: Goethe-Cyclus, 6. Abend: Iphigenie auf Tauris. Fauft I. Theil.

Residenz-Theater.

Sonnabend, den 28. November 1891: Zum drittletzten Male:

Dr. Jojo. Schwank in 3 Alten von Albert Carré.

Anfang 7½ Uhr. Deutsch von Emil Riumann.

Schauspielhaus.

Sonnabend, 260. Borftellung: Wohlthätige Frauen, Lustspiel in 5 Auszügen von Aboli L'Arronge. In Scene gesetst vom Ober-Regisseur Max Grube. Anfang 7 Uhr. -Sonntag, 261. Vorstellung. Reu einstudirt: Rarziß.

Berliner Theater.

Sonnabend: Esther. — Der Geizige. Sonntag, Rachm. 13 Uhr: Esther. — Der Geizige. Sonntag, Abends &8 Uhr: Der Hüttenbesitzer.

Anfang 7 Uhr.

Adolph - Ernst - Theater. Benefiz für Alfons Waldemar. Hor heute zum 89. Male: Der grosse

Buftav Steffens. Mit vollständig neuen Roftumen. Die neuen Detorationen find aus Dieselbe Vorstellung.

Operahaus.

Sonnabend, 249. Borftellung: Cavalleria rusticana (Bauern-Ehre), Oper in 1 Att von Pietro Dascagni. Text nach dem gleichnamigen Bollsstud von Berga. In Scene gesett vom Ober-Regisseur Tetlaff. Dirigent: Rapellmeister Beingartner. — Borber: Prometheus. Mufit von Beethoven. Rach einermy hologischen Tanzdichtung E. Tauberts in 2 Alten von E. Graeb. Dirigent: Mufitdirektor Hertel. Anfang 7 Uhr. - Conntag, 250. Borftellung: Cavalleria rusticana (Bauern-Chre). Borher: Der Baffenschmied.

Alexanderplat-Theater. Sonnabend, den 28. Rovember 1891:

Großer Erfolg. Großer Erfolg.

Burleste Gesangsposse in 5 Bilbern. Abendlasse 61 Uhr. — Ansang 71 Uhr.

Wallner-Theater.

Sonnabend, zum 12. Male: Immer zerftreut! Borber zum 12. Male: Die Panni weint — der Hanft lacht, Singspiel in Sonntag u. folg. Tage: dieselbe Borftellung.

Drudv. Abolf Anidmeyer, Berlin C., Rogftr.30.

Beilage der Berliner Gerichts-Beitung. 28. November 1891.

Rundschau.

Politisches Allerlei. — In den Parteien regen | verstanden erklärt. wieder allerhand Wünsche nach Veränderung der Lage. Die konservative Begehrlichkeit verbreitete das Gerücht, daß Minister Herfurth an seinen Rücktritt denke; doch erfolgte sofort eine entschiedene Er-Herfurth Frage dürfte hamit erledigt sein. er liefert den Beweiß dafür nur in einer längeren Be- öffentlichen Leben bald entgegengesehen werden. trachtung darüber, daß zur Zeit nicht alles so sei, wie Ministeriums Caprivi die Mitschuld. Mit diesem Artikel des "Deutschen Wochenblatts" kreuzt sich zufällig und dem Fürsten Bismarck, von dem die "Münchener beabsichtigten Zug gegen Emin Pascha zu unternehmen. freien Aerziewahl, der Abz. Eberin (der.) wiederholt gegen Allgem. Ztg." das Hell erwarten zu dürfen glaubt. dieser Att auf einen Rat unterblieben, der auf Beinick- ständische Streitmacht, aus Fußtruppen und mehreren anderen Antrage wurden abgelehnt; ebenso wurde § 26a das tiefste zu bedauern, weil es im Widerspruch gewesen gevilch im Vormariche auf pering vegrissen, wo große Aerzie, Apotheken) nach den Kommissions-Anschlägen angemit dem Denken und Empfinden der Nation und also Bestürzung herrsche. Die Bevölkerung habe sich teils nommen. Außerdem werden die Paragraphen 560 bis 58 Bismarctblatt scheint in der Huldigung, die dem Fürsten oon seinen Anhängern auf dem Stettiner und Lehrter Bahnhofe bereitet wurde, fast eine Demonstration der gemacht. Die Reichstruppen wurden in nördlicher Neichshauptstadt Berlin sehen zu wollen; über es wird Richtung den Rebellen entgegengesandt. sich tropdem hüten, in der Frage über die Rückberufung | dristliche Bevölkerung von Kingsom wurde niedergedes Fürsten Bismarck zur "Omnipotenz" eine Kraft- | mehelt, die Opfer seien die Bekehrten einer belgischen probe zu empfehlen. Bisyer können wir ganz zufrieden sein, daß der Kaiser sein eigener Kanzler ist, und wir möchten mit dem Fürsten Bismarck weder die russischen Beziehungen auf Kosten des Dreibundes pflegen, noch die Reformgesetze und die Handelsverträge aufgeben. Man sieht aus allem, daß der Fürst den Verlust seiner politischen Stellung schwer empfindet. Im Reichstage wurde erzählt, daß Fürst Bismarck gesagt haben soll: "Zur Beratung des deutsch-österreichischen Handelsvertrages komme er nach Berlin, und wenn er sich hintragen lassen müsse."

Der russische Minister v. Giers hat am Mittwoch Abend Berlin verlassen und seine Reise nach Petersburg fortgesetzt, wo man dabei beharrt, seiner Begegnung mit Kaiser Wilhelm und dem Reichskanzler v. Caprivi eine weitgehende Bedeutung beizumessen. Dagegen hat die "Polit. Korresp." folgende offiziöse Mitteilung aus zug, bei dem man sich der Erfahrungen zu erinnern hat, die in Berlin vor sieben Wochen aus Anlaß der des Innern. neuesten russischen Anleihe gemacht wurden." Dem "Der Besuch des Herrn v. Giers gestaltete sich, wie mit dem § 53 der Borlage fortgesett. — Derselbe bestimmt, Erbschaft angetreten haben, sondern nur die Folge der vorauszusehen war, zu einem Ereignis, dem jede poli- daß die Arbeitgeber berechtigt sind, die von den Bersicherten unglückseligen Bismard'ichen Politik. Es ware nur zu tische Bedeutung insofern abgesprochen werden darf, zu tragenden Beiträge von den Lohnzahlungen zu kürzen. wünschen gewesen, daß die jezige Regierung sich die Bis. als derselbe sicherlich nicht zu irgendeiner Nenderung der Beziehungen Deutschlands zu Rußland führen wird... Die russischen Papiere werden nach wie vor von Giers' Rommen von der öffentlichen Meinung in Deutschland Berwaltungsbehörde eine Bermehrung der Zahl der Aerzte, wir konnen und muffen jede Ausgabe für Kriegszwecke, nach ihrem inneren Werte beurteilt werden, und daß Apotheken und Krankenhauser, auf welche die Bersicherten wenn sie nicht ganz dringend ist, ablehnen; dies gelte Dieser nicht sehr hoch geschätzt wird, davon legen die beschrankt sind, anordnen kann. — Abg. Dr. v. Dziembowski namentlich auch von den Dehrausgaben sur militarische namentlich auch in Frankreich beredtes Zeugnis ab.

Das italienische Parlament, Kammer wie Senat, hat am Mittwoch seine Arbeiten wieder aufgenommen. Der Präsident teilte mit, daß zahlreiche Interpellationen angemeldet wurden, auch in betreff der Pilgerfahrten und der Kirchenfrage. Weiter wird gemeldet, daß der verfügen muß, sofern nicht Bermögens-Interessen der Rasse auf die Getreidepreise zu sprechen. Hilfe ist nur zu erwarten tigungslosen Arbeiter Roms Maßregeln zu ergreifen, Zahl von Kassen in allen Fällen eine wesentliche Ber- gebnisse der Rachwahlen besonders in Stolp, Lauenburg. entschiedenen Widerstand entgegensett, da es gefährlich besserrung geschaffen. Das Besser ein Feind des Redner begrütt die Handelsvertrage. Die Absperrungsan den Kardinal-Staatssekretär Rampolla folgendes ebenfalls, an den Kommissions-Borschlägen seftzuhalten. Die herrn, und so lange es Sr. Majestät gefällt. Schrift-Telegramm: "Wollen Sie dem heiligen Bater sagen, Agitation für freie Aerztewahl sei auch nicht von den Rassen, fieller können mich nicht beunruhtgen. (Heiterkeit.) Aber daß heute Jesus Christus, das Papsttum und die Frei- sondern von den Aerzien in Scene gesetht. Mit der freien der Beunruhigungsbacillus liegt in der Luft, und gewiffe heit der Kirche vor dem Richter siegreich verteidigt Aerztewahl werde man bald schlechte Ersahrungen machen; Zeitungen schen fich als Reinkulturen für diesen Bacillus worden sind. Ich habe die Ehre gehaht, zu einer Geldbuße verurteilt zu werden."

Die Heereskommission der französischen Deputiertentammer genehmigte den Bericht des Abgeordneten Zwangsbestimmung für die Berwaltungsbehörden, wie sie Reiches eine sehr einsache und klare. Bei der einen mit Drenfus über bas Spionage-Geset. In dem Bericht in den Antragen hipe und Dziembowski beabsichtigt wird, Bahrheit und Aufrichtigkeit am weitesten kommt. (Sehr wird eine erhebliche Verschärfung der in der ursprüng- empfiehlt sich nicht. Er bittet, diese Antrage abzulehnen zichtig!) Das gefällt dem modernen Zeitungsleser nicht

gierung hat sich mit den fraglichen Verschärfungen ein= | Dr. Langerhans (dfr.) halt die Bestimmung des ganzen

Wie in liberalen Areisen Englands verlautet, ist man über die abnehmende Gesundheit Gladstones in ernster Sorge. Es handelt sich um keine akute oder Aerziewahl gedrängt werden. — Abg. Wurm (Soz.) befürdefinierbare Krankheit, sondern um rasch zunehmende klärung, daß der Minister keineswegs gewillt sei, seinen Altersschwäche. Bon seinem Grippeanfall hat sich des Zwangskassenwesens proletarisiert werden. Roch Gegnern im konservativen Lager diesen Gefallen zu Gladstone nie mehr recht erholt. Seit Vertagung des thun und ihnen Platz für einen der ihrigen zu machen, Parlaments ist er schwächer statt kräftiger geworden. so lange er sich des Kaiserlichen Vertrauens erfreue, das Die Vorsichtsmaßregeln für seine Gesundheit sind verihm hisher in ungetrübter Weise gewährt wurde. Die doppelt. Seine bevorstehende Reise nach Italien soll Mit auch nur unternommen werden, weil sein schwacher größerem Gewicht versichert der freikonservative Abgeordnete Körper der Strenge des englischen Winters nicht mehr Lichung der Apotheten nähez beschäftigen. Die meisten Dr. Arendt im "Deutschen Wochenblatt", daß der Reichs. Widerstand zu leisten vermöge. Sollte sich Gladstone Krankheiten der Arbeiter sind Folgen der Rot, gegen welche kanzler von Caprivi "amtsmüde" geworden sei; aber nicht erholen, so muß seinem endgiltigen Rücktritt vom

In Uganda dauern auch gegenwärtig, wo die enges sein müßte. Der freikonservative Politiker klagt, lisch ostafrikanische Gesellschaft das Königreich in seine daß der neue Kurs ins Schwanken geraten sei, und daß Interessensphäre gezogen hat, die Kämpfe zwischen die seste Hand des starken Steuermannes sehle, der dem Protestanten und Katholiken um die politische Herr-Staatsschiffwieder den unwandelbarsicheren Kurs verleihe. schaft fort. Wie der "West, Merkur" mitteilt, bestätigt Es herrsche eine allgemeine Unzufriedenheit, die in allen ein soeben aus Sansibar eingetroffener, vom 3. No. der Kassenmitglieder überlassen, ehe man die Staatsbehörden Teilen Deutschlands, in allen Ständen, in allen Par- vember datierter Brief dies mit der Meldung, daß die anruft."— Bon den Abgeordneten Spahn und Hitze ist der teien gleichmäßig vorhanden sei. Und daran trage die englischen Protestanten, welche allein nicht Herr über Gventualantrag gestellt, im Falle der Absehnung des vor-Zerfahrenheit und Unentschiedenheit in der Politik des die Katholiken werden konnten, sich mit den muhame- erwähnten Antrages hiße und Spahn die Vermehrung ver danischen Stlavenjägern verbündet haben, um die Ka. Zwangsätzte und Apotheken, nicht von dem Nachweise tholiken zu unterjochen und, wenn möglich, zu vertreiben. eines vorhandenen Bedürsnissen abhängig zu machen und die Befürwornung einer Aussöhnung zwischen dem Kaiser Da dürfte Kapitan Lugard nicht viel Zeit haben, den - Rachdem noch der Abg. Singer (Soz) zu Gunsten der

hätten gemeinschaftliche Sache mit den Aufrührern katholischen Mission, deren Priester ebenfalls getötet worden sind.

als ein ernstlicher Aufstand in der Mongolei und den Distrikten in der Nähe der Hauptstadt. Es wird sich jetzt zeigen müssen, ob die chinesischen Truppen den Rebellen gewachsen sind, soust stehen wir vor dem Beginn einer gleichen Bewegung wie bei dem Taipingund dem Nienfei-Aufstande. Damals unterdrückten schließlich europöische Truppen die Insurrektion. Ob heute die Mächte zu einer so wirksamen Hilfe geneigt sind, muß bezweifelt werden.

Rach einer Drahtmeldung aus Rio de Janeiro hat der an Fonsecas Stelle getretene Präsident General nach der bestehenden gesetzlichen Grundlage aufgestellt werden. Peiroto ein Manifest erlassen, worin es heißt, daß die Gesetzlichkeit wiederhergestellt, die Auslösung des frü-Berlin erhalten: "Was die von St. Petersburg tom heren Kongresses für nichtig erklärt und der Belage- Ausgaben anerkannt werde; darüber, wenn die Anleihe menden Nachrichten über russische Annäherungsversuche rungszustand aufgehoben worden sei. Der Kongreß ist begeben werde, sei noch kein Beschluß gesaßt. Er hoffe un Deutschland betrifft, so sieht man denselben sehr auf den 18. Dezember d. J. einberufen. Duarte Percia und vertraue, daß die Reichsregierung stets das nötige steptisch gegenüber und betrachtet sie als einen Schach- wurde zum Unterrichtsminister ernannt und über- Geld sinden werde, welches sie brauche. (Beifall.) — Aba. nahm interimistisch auch die Ministerien der Justiz und Rickert (dfr.) knüpft an die Erörterungen in der Presse an,

— Abg. von der Schulenburg (kons.) beantragt eine ander- mard'iche Erbschaft schneller vom Halse geschafft hätte, vielweite Fassung dieser Bestimmung. Der § 53 wird unver- leicht hatte dann der Etal bereits ein besseres Bild der andert genehmigt, ebenso §§ 54 und 55. § 55a bestimmt, Gesamtlage geboten. Die Steigerung der Reichsschuld darf daß auf Antrag von mindestens 30 Bersicherten die höhere nicht so weiter gehen. Deutschland will den Frieden, und fallenden Kurse nicht nur in Deutschland, sondern (Pole) beantragt, statt 30 — 20 und statt "kann" zu setzen Uebungszwecke. Das große Mißtrauen, das der Redner "hat"; ferner dem Paragraphen einen Zusaß zu geben, wonach aus dem vorjährigen Marine-Etat mit nach Hause genommen, im Falle der Ablehnung eines solchen Antrages die Gründe werde leider durch den diesjährigen Rarine-Etat völlig der Ablehnung angegeben werden mussen. — Abg. Hiße gerechtfertigt. Das Bewilligen von Forderungen auf Bor-(Cir.) beantragt, daß auf Antrag von 30 Bersicherten die rat muß aufhören. Bir konnen nichts mehr bewilligen, höhere Bermaltungsbehörde eine Erweiterung der Be- wenn man nicht zuvor einen festen Plan für die weitere stimmungen (durch weitere Aerzte, Apotheken, Krankenhauser) | Gestaltung der Flotte uns vorlegt. Redner kommt dann schen Abgeordneten Antonelli, zu Gunsten ber beschäf- über dem sruberen Zustande ist bereits durch eine beschräntte Stimmung im Lande umgeschlagen ist, beweisen die Erschon sett haben Rassen, welche die freie Aerztewahl zufassen, zu betrachten. Broschüren und Zeitungsartikel habe ich 3. B. die Kasse der Buchdrucker in Berlin, erhebliche Mehr- genug gelesen, leider keine mit positiven Vorschlägen. In ausgaben bloß durch diese Reuerung gehabt. — Abg. Möller | den Beunruhigungsbestrebungen bietet die auswärtige Politik (nl.) bekennt sich als Freund der freien Aerztewahl. Eine ein sehr ergiebiges Feld. Run ist die auswärtige Politik des

llichen Vorlage enthaltenen Strafen beantragt. Die Ne- | und es bei den Kommissions-Anträgen zu lassen. — Abg § 55a für sehr bedenklich, das seien die üblen Folgen des Rassenzwanges! Hätte man den Leuten die freien Rassen anheimgegeben, so brauchte man alle diese Bestimmungen nicht. Bei ber nächsten Novelle merden wir doch zur freien wortet die freie Merztewahl, ohne melche die Nerzte infolge schlimmer steht es mit den Zwangs-Apotheken. Die Droguen und andere Arznei-Mittel, an denen 400 bis 500 Prozent verdient werden, haben nach dem Anerkenninis hervorragender Mediziner nur fehr untergeordneten Seilwert und Beilwirkung. Diese Dinge werden ben Reichstag noch bei der Beratung des Antrages über die Berftaatder Arzt das einzig helsende Rezept nicht verschreiben kann. - Abg. Dr. Hirsch (dfr.) bekämpft die Beranschauung des Prinzips der freien Aerztewahl und der Berstaatlichung der Alerzte, beides gehöre nicht notwendig zusammen. Im weiteren bekampft Redner Die Einrichtung Der Zwangsarzte, die bei den Rassenmitgliedern migliebig sind. Uebrigens könnte man die Beichlußfassung über die in dem Paragraphen behandelten Ungelegenheiten auch der Generalversammlung die entgegengesetzte Bestimmung der Borlage zu streichen. Der "Daily Chronicle" hat Nachrichten aus Tient- Dieselbe gesprochen hatte, wurde der § 550 nach Streichung Der Kaiser habe dem Fürsten Bismarck zu dessen sin erhalten, durch welche ber Ausbruch einer exnsten der Bestimmung über den Bedürsnisnachweis gemäß dem (Geburtstage einen Glückwunsch senden wollen; doch sei Bewegung in der Mongolei bestätigt wird. Die auf- Cventualantrage Spahn und hitze (Ctr) angenommen; alle sichtigung einigen Anspruch gehabt habe. Das sei auf Schwudronen mongolischer Reiterei bestehend, sei au- Absatz, worüber die Abstimmung auszesetzt war (berfelbe das tiefste zu bedauern, weil es im Widerspruch gewesen geblich im Vormarsche auf Peting begriffen, wo große betrifft die Zulässigkeit der Zmangsbestimmung über Kassenauch mit dem Interesse der Krone. Das Münchener aus Reigung, teils aus Furcht vor den Rebellen der einschließlich ohne wesentliche Debatte geneknäck und die Bewegung angeschlossen, auch mehrere Mandarinen Debatte bei dem damit erledigten Abschnitt der Gemeinde-Arantenversicherung abgebrochen. — In der gelteigen Sigung stand auf der Lagesordnung die erste Beratung des Etats in Berbindung mit der ersten Beratung des Anleichegesetes und des Nachtrags-Glats. In letterem werden für Zwede der Naturalverpslegung der Truppen 8,7 Millionen, für die Befestigung Helgolands 1,4 Millionen und für die Beschaffung von Feldbahn-Material 1,6 Millionen gefordert. - Ciaatssetretar v. Malthahn giebt den üblichen Radblid auf die Auch dem "W. T. B." zufolge erweisen sich die am wirtschaftlichen Berhältnisse des abgelaufenen Jahres, An 23. d. M. aus dem Norden gemeldeten Ruhestörungen die Bundesstaaten konnten 80 Missionen an Ueberschüssen verteilt werden. Für das laufende Jahr wird sich dieses Berhaltnis nicht so gunstig gestalten; vielmehr ift auf einen Fehlbeirag von acht Millionen zu rechnen. Die sinanzielle Lage ift im ganzen eine Inappe; dagegen ift die Steigerung der Ausgaben, die aus laufenden Mitteln gedeckt werden muffen, teine bobe; zu ihrem Bedauern ift die Regierung nicht in der Lage gewesen, die Erhöhung der Beamten-Besoldungen, die bereits im Borjahre begonnen mar, weiter fortzuseten. Der in der Presse erhobene Bormurf, daß der Etal nicht unter Zugrundelegung der Handelsverträge entworfen sei, ist unbegründet. Der Etat konnte und durfte nur Mit der in Aussicht genommenen neuen Anleihe werde die Gesamtheit der Reichsschuld allerdings erheblich steigen; doch sei dies unumganglich, wenn die Notwendigkeit der die sich über die gegenwärtige Situation pessimistisch aus. lassen und namentlich behaupten, daß Herr v. Caprivi '- Reichstag. In der Donnerstags-Sitzung murde regierungsmude sei. Die Lage sei allerdings ernst; aber "Hamb. Frembenbl." wird gleichfalls offizios geschrieben: die zweite Beratung der Rovelle zum Krankenkassen-Geset bas sei nicht die Schuld derjenigen, welche eine schwere Minister-Prasident di Rudini dem Verlangen des romi- entgegenstehen. — Staatssekretar Dr. v. Botticher: Gegen- von einer Aenderung der Birtschaftspolitik. Daß Die sei, die Staatsfinanzen durch wirtschaftliche Korrekturen Guten. Die Antrage führen die Sache nicht weiter. Lasse politik habe für ganz Europa schädlich gewirkt. — Reichsübermäßig zu belasten. Die klerikalen Blätter sind sehr man den oberen Berwaltungsbehörden die freie subjektive kanzler v. Caprivi: Ich kann den herren, die mich für versat über die in Maris erfolgte Reggetigen, daß ich bei ausmerkamer erregt über die in Paris erfolgte Verurteilung des schriften, wie sie Antrage enthalten, und lehnen Sie Beobachtung keine Spur davon habe entdecken konnen. Erzbischofs von Air. Der verurteilte Pralat richtete deshalb die Antrage ab. — Abg. Cherty (dfr.) empfiehlt (Heiterkeit.) Ich siebe hier auf Besehl meines allergnadigsten

indem der militärische Mitarbeiter eines jeden Blattes bei zolischen Karten. Racht ruhig ichlasen lassen. Das sollten die Zeitungsschreiber ähnlich ihun und den Handel und Berkehr nicht schädigen durch solche unterirdische Arbeit. Wissen Sie etwas Besseres, so fagen Sie es offen, dann konnen mir darüber fprechen. In jedem Falle, glaube ich, wird die Regierung im stande sein, die Murde und das Ansehen der Ration zu schützen. (Bravo!) Das Haus vertagt sich. — Personlich bemerk, Abg, v. Reudell (Reichsp.), daß seine Fraktion keinen Ein' fluß auf die Schriftleitung des "Dertschen Wochenblattes" besitze und von den Artikeln peinlich berührt worden sei-- heute Fortsetzung der Eluisberaiung.

Brieffasten. — Jeder Aufrage muß siets die fällige Abonnementsquitzung beigefügt werden. -- Schrift: Liche Antwort kann die Reduftion nicht erteilen. — C. 66. Die Giltigkeit der Summenangabe ist nicht schlechtgericht unterm 22. April 1873 (Band 10 Seite 22) und das Reichsgericht vom 17. April 1880 (Annalen von Blum Band 1 Seite 503) erkannt hat, die in der rechten oberen Ede des Wechsels in gleicher Linie mit dem Ausstellungsdatum stehende vollständige Bezeichnung der Bechselsumme geeignet, die fehlende Angabe jeder Münzbezeichnung in der im Kontext an derjenigen Sielle, welche nach gewöhnlicher Wechselsorm die zu zahlende Geldsumme anzugehen bestimmt j ist, enthaltenen Summe zu erganzen, bezüglich zu ersetzen. Der im ersten Falle vorliegende Wechsel, welcher in der rechien oberen Ede der Urtunde den Bermert "für 855 Thir." und im Kontext nur die Borte "die Summe von acht. hunderisünsundfunfzig" enificit, murde für giltig erachtet. — R. D. Köpnickerstraße. I. Die Besreiung erstreckt sich nur auf die perionlichen Gemeindeabgaben, hierzu gehört aber die Hundesteuer nicht. Il. Gine entgegenstehende Reichsgerichte-Entscheidung ist uns nicht bekannt. - 23. A. 14. I. Sie sind gesetzlich verpflichtet, die Richtigkeit Ihrer! Behauptung zu beweisen; eine gleiche Bilicht hat aber auch Ihr Gegner, menn er behauptet, daß die Forderung schon getilgt sei. Schiebt er Ihnen hierüber den Gid zu, so raten wir Ihnen, falls Sie Zweisel haben, denselben zurudzuschieben. Auf einen Ignoranzeid wird sich das Gericht wenn sie mir wieder den Schwesternamen geben will wie nicht einlassen. Eine Beräußerung der streitigen Forderung ehedem, ehe sie mich verriet!" ist nicht ratsam. II. Die sesigestellten Forderungen wirken ihrem Betrage nach wie ein richtekrästiges Urteil. — R. in Sie verraten?" flüsterte er. "Es wäre nicht hochmütiger 4. Wenn Ihre Frau den Schuldschein unterschrieben hat, Stolz und niedriges Interesse gewesen, was Sie verso haftet sie für die Tilgung der Schuld. Der Bormund hat mit der Regulierung nichts zu schaffen. — N. 33. I. Ohne den Inhalt des ergangenen Erkentnisses zu kennen, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen, ob die Beschreitung einer andern Instanz anzuraten ist. U. Der schuldige Teil hat die Rosten allein zu tragen. III. Wenn der Berurteilte keinen Einspruch erhabt, so genügt die Privattage. IV. Der sonst wäre ich immer unglücklicher geworden. Ich liebte unschuldige Teil kann eine Kapitalabsindung sordern. Die- Percival Plairsworth heißer als Bertha Ihren Bruder, selbe beträgt ein Biertel des Vermögens des schuldigen um seinetwillen hätte ich mich auch vom Later verstoßen Teils, wenn die Ehe wegen grober, ein Schstel, wenn sie lassen, jede Not freudig erduldet. Percival aber betrog wegen leichterer Verschuldung getrennt ist. V. Die Kleidungs- mein Herz, und das machte mich elend und gereizt. stücke können verkaust werden, da dieselben nach sünf Juhren Der Schwester vertraute ich meinen Kummer, und sie ganzlich unmodern sein werden, auch Gefahr vorhanden ist, daß die Motten sie mährend dieser Beit gänzlich wertlos machen. — F. 100. 1. Wir glauben nicht, daß eine Be- günstiger zu stimmen, sie verriet ihm mein Elend, als schwerde an den Minister Ersola haben mird, nachdem die lette Instanz gesprochen hat. Il. Als Abnutungswert des Percival zur Rede, und damit war es mir unmöglich, Grundstuds können amer Prozent der Miete iu Abzug gebracht werden. — Abonnent von 1868. I. Zu einer Untreue kenne und darüber blutige Thränen geweint festen Rapitalsanlage eignet sich unseris Erachtens keines des Geschenks an eines Ihrer Kinder sind Ste gesetzlich mich sur immer elend zu machen, mein Stolz erleichterte befugt. — Auton D. Auf gerichtlichem Wege werden Sie es mir, sie diesen Haß fühlen zu lassen. Aber wäre sie ber beiden genannten Wertpapiere. II. Zur Berabreichung schwerlich Genugihuung erkalten, dagegen muß die Schul- zu mir gekommen, anstatt öffentlich und durch einen aufsichtsbehörde für Sie eintreten, wenn Sie derselben den Dritten, durch Sie, mir Vorwurfe zu machen, ich hatte Sachverhalt mitteilen. Hierzu aber halten wir Sie im mich gerade damals, wo ich so hartherzig und stolz eigenen Interesse verpstichtet; denn mird der Ihnen gemachte erschien, wie eine Bettlerin an Berthas Bruft geworfen; Worwurg bekannt, so kann Ihre Loge bedenklich werden, denn ich war unsäglich elend. Percival hatte sich seine weil Sie geschwiegen haben. — St. 40. Da Sie bereits Geliebte überall hin nachkommen lassen. Er kannte über die Ihnen zugesandte Waare verfügt haben, steht kine Schonung gegen mich, und obwohl ich ihm kein "Ein Gegner, der sich longl kenntlich macht, verlangen, auch wenn Sie wirklich nachweisen könnten, daß hemminis in den Weg gelegt, wurde ich ihm lästig. mir stets einen ebenso lohalen Feind sinden." die Ware zum größten Teil unbrauchbar gewesen war. Die Er suchte einen Scheidungsgrund; ich aber sollte die Mangelanzeige mußten Sie sojort beim Empfang der Ware machen.

immer, der verlangt, daß mas los sein soll. Die Kron- Denn, wie eine der erfahrensten Autoritäten auf diesem jener Leute gab, daß ich ihnen einen Beweiß gab, den pabter Jusammenkunft, die in der Presse mit Pauken und Gebiete ganz richtig sagt, selten ist eine wahrhast gründ- Argwohn zu bekräftigen. In meiner Brust war es obe , Trompeten dargestellt wurde, war nur das in die Erscheinung liche Renntnis des Spieles anzutreffen, und dann ist sie meine bedrohte Lage machte mich bitter, — ich spot tet c Treten eines längst vorhandenen Zustandes. Reine Macht eine Frucht langer Ersahrung. Derselbe Stattenner nun, des Glendes, das in meiner Bruft wühlte, und in diese r hat ein jo prononciertes Uebergewicht, daß sie es magen welcher sich schon durch die Schaffung des Entwurfs zur allkonnte, den Krieg zu beginnen, und diese Berhältnisse werden gemeinen deutschen Statordnung um die spielende Gesell-Bur Folge haben, daß alle Unvorsichtigkeiten vermieden ichaft verdient gemacht hat, bot derfelben auch den bezeich- ich mich an die Brust meiner Schwester geworfen; aber werden, die etwa zum Kriege führen konnten. Die Ber- neten Lehrgang dar, nämlich ein bereits in zweiter Auflage ich sah nur diejenige, die mir Percival ganz entfrembet hältnisse find heute nicht ungunftiger als unter der früheren vorliegendes "Illustriertes Lehrbuch des Statspiels. und boch durch ihren Verrat nicht glücklich geworben, Regierung. Damit ist nicht gesagt, daß Wehr und Waffen Mit allen älteren und neueren Spielarten. Bon fah ihre Not; aber was war sie gegen das Elend in abgelegt werden konnen; der gegenwärtige Zustand der R. Buhle. Leipzig, Berlag von Siegismund und meiner Brust, und es erschien mir wie ein Hohn, daß allgemeinen Rustung in Europa wird noch lange dauern. Volkening." Es ist das Gründlichste und Gediegenste, sie auf offenem Platz mir in den Weg trat. Ich hatte Auch aus dem deutsch-englischen Bertrage hat man der was einer sich über das populärste aller deutschen Karten- tags vorher jene Gängerin, die Geliebte Percivals, ge-Regierung Borwürse gemacht. Wir können mit dem, was spiele denken kann; auf 268 Seiten bringt es in einer ge- sehen. Sie seierte Triumphe, und ich war entsetzlich wir in Afrika bekommen haben, wohl zusrieden sein. Auch winnenden Form alles, was sich über die Geschichte, Ents leben. Sie seierte Triumphe, und ich war entsetzlich die Erwerbung Helgolands hat man kritisiert. Ich schlage wickelung und Litteratur des Statspiels, die Spielgesets, elend. Stolz und Bitterfeit waren meine einzige Wasse den Besitz der Insel sehr hoch an, namentlich, wenn man Lehrsätze und Feinheiten, Regeln sur Spieler, Gegenspieler, gegen alles, was die Brust zerwühlte, — jest haben bedenkt, daß vielleicht kurz vor dem Ausbruch eines kunf- Ramsch zc., über praktische Spiele zum Studium zc, über Sie die Erklärung meines Benehmens an jenem Tage tigen Krieges dort an Stelle der englischen eine uns weniger außergewöhnliche Spielkarten u. s. w. sagen läßt, und die und meiner heutigen Lage. Mein Stolz ist gebrochen, freundliche Flagge aufgestiegen ware. Auch aus den Maß- milgeteilten Aufgaben sind sehr reich. Also die gesamte seit die Bitterkeit das Herz verlassen. Ich bin nicht nahmen in Polen hat man Beunruhigungsmomente her- statende Gesellschaft wird dem Lehrbuche des Autors, Ge- einsam wie damals, heute habe ich etwas zu verlieren, geleitet. Redner begründet die in Polen getroffenen An- richtsrat Buhle, das wärmste Interesse entgegenbringen. das Vertrauen eines Gatten, der mich grenzenlos liebt, ordnungen (polnischer Sprachunterricht und Bischofswahl). Das Buch eignet sich auch wegen seiner sehr netten Aus- und die Achtung meines Kindes, das einst ersahren Die Beziehungen des Reiches zu den übrigen Mächten seien startung zu einem Geschenkwerk sur den Stater und solche, gute und gaben zu Beunruhigungen keinen Anlaß. Auch die es zu werden Beranlassung haben. Es giebt davon militärische Beunruhigungen werden in der Prisse verübt, amei Ausgaben, eine mit deutschen, die andere mit fran-

jedem Anlaß Artikel verfaßt, die geeignet sind, Pessimismus | * Ein prächtiges Weihnachtsgeschenk bietet Dito Jan- ergriff er die Hand Claras und flüsterte sanft: "Bertha ju erzeugen, und gewöhnlich mit dem Saze schließen: Si vis tes Berlag in Berlin in einem geschmadvoll ausge- hat Sie nicht verraten wollen, sie ahnt nicht, welches pacem para bellum! oder Videant consules! (Heiterkeit!) statteten Bande mit zwei vaterlandischen Erzählungen von Weh sie Ihnen bereitet. Aber ehe wir an sie denken, Die Dislokationen der Truppen werden zuerst zu solchen Billibald Alexis (B. Häring): "Die Hosen des Herrn von Beunruhigungen benuti, die ganz unbegründet sind. Es Bredow" und "Der Barwolf", für die reifere Jugend von ift doch nicht nölig, solche Beunruhigungen zu verbreiten, hermann Trescher bearbeitet. Dem Bearbeiter ift es selbst wenn wir, was ich zugebe, auf der Hut sein mussen, vollständig gelungen, die scharakteristik, die treuen Wenn ich eine Truppe zu suhren hatte, und ich wußte, daß seitten- und Raiurschilderungen dieser berühmten markischen bestätigen eine furchtbare Ahnung, die mich schon seit morgen eine Schlacht zu schlagen mare, ich murde fie die Grafflungen trop des gedrungenen Inhalts vollständig jur bem Morde mit Grauen erfüllt. Er könnte das Werkwirkungevollen Erscheinung zu bringen. Diese vaterländi- zeug eines Dritten gewesen sein, den ich nicht neunen schen Romanc, die zu den besten gehören, was in Deutsch- mag, und wäre dies der Fall, dann bin ich verloren. land auf dem Gebiete des historischen Romans geleistet Sie werden mir nicht eine infame Anklage ersparen, um morden ist, merden in der vorliegenden Form nicht allein sich zu retten oder ihre Schuld in milderem Lichte erder markischen, sondern auch der ganzen deutschen Jugend scheinen zu lassen. Ich kann die Wunde meines Herzens eine reiche Quelle anregendster, veredelnder Unterhaltung ! bieten. Die acht Holzschnitte nach Zeichnungen von Colmar: Schmidt athöhen ben Reiz der patrivitschen Erzählungen, verteidigen, mir würde auch niemand glauben."

Lady Clara.

Rovelle von E. H. v. Dedenroth. (Fortsetung.)

"Dann hoffen Sie, dann verzweifeln Sie nicht!" hir von deren Aufnahme in den Kontext des Wechseis ab- flüsterte Robert in weichem, herzlichen Tone, "das Unglick hängig. Insbesondere ist, wie das Reichs-Oberhandels- ist mir immer heilig gewesen, und das eine Wort des tiefsten Schmerzes, dies Wort, daß Sie Mutter sind, würde Sie selbst unantastbar machen für den Haß. Aber ich sagre Ihnen, daß ich für einen andern, nicht für mich den Kampf gegen Sie beginnen wollte, dieser andere will keine süßere Rache als die, vergeben zu können', und wenn Sie die Angst einer Mutter fühlen, dem Kinde entfremdet zu werden, dann wird Ihr Herz! das Weh verstehen lernen, das Sie einst Ihrer Schwester bereitet, die niemand auf der Welt hatte als Sie, und der Sie begegneten wie einer Fremden, einer Verworfenen. Diesen Stolz Ihres harten Herzens zu brechen, habe ich geschweren, die unglückliche Clara Harbig wird die Liebe ihrer Schwester Bertha nicht verschmähen?"

"Bertha! — D, wo ist sie? Wo lebt sie?" rief Clara, und das in Thränen schwimmende Auge glänzte, — "ich will ihr all' mein Elend vergeben, um ein Herz zu haben, das mit mir fühlt. D, wie hat sie mir ge-

Robert schaute sie befremdet an. "Bertha hätte

anlaßt, die Schwester von sich zu stoßen?" "Glaubte sie das? D ja, — seit ich ihre Liebe vermisse, sagt es mir das Herz, daß sie weniger schuldig sei, als ich damals glaubte. Herr Wendland, ich war benutzte das Geheimnis, meinen Vater für Ihren Bruder Folge einer vornehmen Partie, und mein Vater stellte jenem zu vergeben; er durste nie ahnen, daß ich seine habe. Ich haßte Bertha, weil sie die Ursache gegeben, Schuldige sein. Er ward ermordet, — durch wen? — Feind sein soll?" ich weiß es nicht; aber diesenigen, die mein Elend

Stimmung trafen Sie mich im Hafen. Wie gern hätte fönnte, welcher Schmach seine Mutter erlegen!"

Robert hatte atemlos gelauscht, immer überzeugender drang das Wort der Wahrheit in sein Herz, und jetzt ein ernstes Wort. Haben Sie keine Ahnung, wer der

Mörder Ihres Gatten ist?"

"Bis heute haite ich keine. Die Drohungen Villevils nicht preisgeben, um wich auf eine solche Anklage zu

Robert lächelte wie jemand, der überselig ist, ein gutes Werk vollbringen zu können. "Clara," sagte er, "lassen Sie mich in dieser Stunde Ihnen die Hand reichen, die ich Ihrer Schwester gegeben, und vertrauen Sie mir, wie jene mir vertraute. Ich werde Villeuil nicht der Polizei ausliefern; wird er aber ergriffen, so verzagen Sie nicht; wehe ihm, wenn er eine Anklage gegen Sie erhebt, dann werde ich ihm seine That und Ihre Unschuld beweisen. Heute noch führe ich Sie in die Arme Berthas, die nach Ihrer Liebe schmachtei; abe: Sie werden bei ihr noch eine andere treffen, welcher Ihr Argwohn bitter unrecht gethan. Lord Plairsworth war Ihnen untreu, ohne die Absicht, Sie zu beleidigen. Er verstand Ihre Liebe weder zu würdigen noch zu erwidern. Sie waren seine Gemahlin. Alle Erkundigungen, die ich über ihn eingezogen, und ich gehe gründlich zu Werke, bestätigen, daß er ein Lebemann war, der sich keinen Genuß versagte und nur eine einzige Leidenschaft besaß, — die für die Musik. Jenes Wesen, das Sie Ihre Rivalin nennen, genoß seine Unterstützung, er behandelte Fanny Wilms wie eine Tochter, nicht wie eine Geliebte, und sie war ihm nichts anderes. Es war ihm ein eitler Stolz, dieses herrliche Talent heranbilden zu lassen, um sich rühmen zu können, daß sie ihm die Ausbildung ihres Talents verdanke. Sie erfuhr es erst, daß er verheiratet gewesen, und lernte erst seinen wahren Namen kennen, als seine Ermordung das Stadtgespräch sehlt, wie habe ich oft genug meinen Stolz bereut, bildete. Ihre Dankbarkeit betrauerte den Wohlthäter, meinen Unwillen über sie beklagt! Alles sei vergessen, ihr Herz verlor nichts; denn dieses Herz gehörte einem Manne, der erst spät es zu würdigen verstehen lernte. Das übrige, was Sie noch erfahren mögen, um den letzten Zweifel zu überwinden, wird Ihnen die Cavatini sagen, ihr wahrer Name ist Fanny Wilms. Jett gestatten Sie mir, für Sie zu handeln. Die Polizei auf der Straße und Villeuil in seinem Alkoven dürften un= geduldig werden. Heute Nachmittag sehen Sie mich

Er drückte die Hand Claras und las in ihrem Auge sehr stolz, sehr hochmütig, aber niemals herzlos; denn die selige Hoffnung, die edles Vertrauen einflößt. Als die Thür des Alkovens öffnen wollte, sah er die Stühle anders stehen, als er sie gestellt. Villeuil war verschwunden. Robert eilte auf die Straße und erblickte die Polizisten nicht, die sich daselbst postiert hatten. sie hatten also die Flucht Villeuils bemerkt und ihn

vielleicht schon ergriffen.

Die lettere, wahrscheinliche Annahme bestätigte sich. Villeuil hatte mit dem Versprechen, nicht zu entstiehen, Robert nur sicher machen wollen. Er war in das Zimmer geschlichen, wo sich die Garderobe Brockdorfs befand, hatte die Kleider gewechselt und mit einer Schere seinen Bart verändert; aber Störrig hatte ihn dennoch erkannt und verhaftet.

Robert begab sich, als er diese Nachricht erfahren, zum Baron Kranz. Er wurde sogleich empfangen. Kranz trat ihm mit lächelnder Miene entgegen. Er glaubte, da der Amerikaner ihm so rasch einen Besuch machte, daß dieser unterhandeln wolle, also nicht mit voller Sicherheit auf den Erfolg seiner Pläne rechne.

"Ich freue mich, Sie bei mir zu sehen," sagte er.

"Herr Baron, woraus schließen Sie, daß ich Ihr

"Aus allem, Mr. Roberts, und ich mache Ihnen fannten, benutzten den Verdacht, den man gegen die mein Kompliment. Sie zeigen alle Ihre Waffen, teis * Das Statspiel ist als moderne gesellschaftliche Unter- erbebende Witwe hegte, von mir Geld zu erpressen, um len die Aufmerksamkeit, und ehe man den Angriss erhaltung so start verbreitet, daß ein Lehrgang im Statspiel den Standal einer Anklage zu vermeiden. Ich zahlte, wartet, ist der erste Schlag geschehen. Während Sie sich sur tausende mehr und mehr notwendig gemacht hat. ohne zu bedeuken, daß ich mich damit ganz in die Hände mir allerlei von einer alten Kriminalgeschichte erzähl=

er meinen Vorschlägen plötklich abgeneigt ist. Aber ich seine Brieftasche legte." gebe den Kampf nicht auf, auch ich bin zähe."

Das weiß ich, Herr Baron, ich muß Sie jedoch enttäuschen. Ich wunsche eher den Erfolg Ihrer politischen Mission als deren Nichtgelingen; denn ich gonne Desterreich ebensosehr den Krieg, den es herauf- liner "Madchen", macht im benachbarten Friedrichshagen für Tag an Boden gewinnen, tann man fich noch immer beschwört, wie die Bundesgenoffen, die es sucht. Preu- Aussehen. Der bei dem Bau der städtischen Basserwerke am eher einen Det ohne Schule als - ohne Birtshaus benten, ßen und mit ihm die Idce deutscher Größe ist entwe- Müggelsee beschäftigte Arbeiter Jamaginski befand fich Diens- Daß es aber einen von der letzteren Gattung giebt, wurde aus diesem Kampfe hervorgehen, ober es ist nicht le- nach den Arbeitshäusern der Basserwerke in der Seestraße, tenhauses sestgestellt. Der dortige landwirtschaftliche Ausbenkfähig, und dann ist es gleichgiltig, ob es heute als er von zwei Dirnen, die sich für Berlinerinnen aus- schuk berichtete nämlich über eine Petition der Bewohner erliegt oder morgen. Der Einfluß, den ich auf den mit 3. dis zu einer einsamen Stelle; hier wurde der nichts Forstärar möge ihnen die Beidebenutzung bis auf Widerruf Fürsten genibt, hatte nichts mit der Politik zu thun, ahnende Pole von den beiden Madchen hinterruck zu Bo. gestatten, damit 350 Menschen "ihr beklagenswertes Leben er sollte nur Ihre Person und die anderen bemselben den geworfen, die eine derselben siedte eine Blendlaterne fortfristen können und nicht gezwungen werden, nach Ameverbüchtig machen, sollte ihn bewegen, die Gunst und an, während die andere dem Ueberfallenen den Mund und rita auswandern zu muffen." Bei dieser Gelegenheit wird das Vertrauen denen zu entziehen, die beides durch die Rehle zuhielt, damit er nicht schne. Dann wurde die Armut von Teichl in eindringlicher Beise geschildert. eine geschickte Intrigue erworben."

durch deibe Offenheit originell. Darf ich fragen, weshalb Sie mir die Gunst des Fürsten nicht gönnen?"

"Herr Baron, Ihre Verfolgung zerstörte die Carrière fuhr, wie an einem kleinen hofe Allianzen geschlossen die Ahrigen gleichfalls von Furcht ergriffen vor. Erst als binders Bela Tüzes. Die Eltern selbst waren es, welche wurden, ein sehr geschickter Schachzug von Ihnen fturzte die Mondschibe wieder jum Borschein tam, beruhigten bie Anzeige bei der Behörde erstatteten. Alles die Purtei des Grafen A., und das erwarb Ihnen den sich die Fischer, und jest erst fanden sich unter ihnen einige | Suchen nach dem Madchen mar vergeblich, und so muzte Dank Desterreichs noch mehr als der Eiser, mit dem "kluge" Leute, welche die Himmelkerscheinung zu deuten angenommen werden, daß die Kleine in die weite Wett ge-Sie den Verfasser einer Broschüre verfolgten. Die Re- wußten. aktion, welche durch diesen Schachzug Einfluß und ju verfoigen; tie Polizei wagte es nicht, die Untersu- Tische und Stuhle schwankten, die Leute wurden aus dem Tage. Bei einer Arbeit in dem Reller des Hauses, welches chung eines Verbrechens durchzuführen, bei dessen Erör= Schlase geweckt. terung einige Umstände für hohe Personen peinliches Aufsehen hervorriesen; darum nenne ich es einen An- fälischen Orte Burlo, welcher vor 42 Jahren mit dem erkannten in der Toten die Tochter des Tüzes'schen Ehegriff nicht öloß gegen Sie, sondern auch gegen das System, wenn ich jett die alte Geschichte aufrühre und Untersuchung fordere."

Kranz hatte mehrmals die Farbe gewechselt. Der beleidigte Stolz kämpste in ihm gegen die Besorgnisse, alten Kameraden ein herzliches Dankschreiben gesandt. welche bie Sicherheit, mit der Robert sprach, wohl her= | vorrufen konnte, und er siegte zulett. "herr Wend- Aschersleben berichtet: In der Blechwarenfabrik von Pfann- Tüzes ein, daß er das Mädchen, welches an der Trunksucht kenne den tiefen, verbitterten Haß der Demagogen und leugne nicht, daß ich die Demagogen stets gehaßt und stets verfolgt. Ich erwarte Ihren Angriff und werde mich zu verreidigen wissen; ich begreife aber nicht, wie Sie mir derartige Dinge ins Antlitz sagen können, ohne

Hausrecht brauche."

macht, herr Baron; heute thue ich es nicht, um Sie großen Armeerivolver auf R. abgegeben, die diesem durch ihrer "Herren" Kartellträger erhielten das Consilium abeundi zu reizen, sondern um Ihnen einen Vorschlag zu machen. Kopf und Hals gegangen sind. Eine starke Beschädigung Eine Person, die ich ebenso feindselig angreifen wollte des Genicks des Getoteten laßt vermuten, daß er die Treppe gangenen Sonntag wurde in Billejuif bei Paris ein 26 jahwie Sie, hat die Wassen gestreckt, und das erschüttert heruntergefallen ist. Als, durch die Schusse ausmerksam ge- riges Madchen, welches in einer dortigen Irrenanstalt meinen Plan. Um sie zu schonen, biete ich Ihnen einen Vergleich an, und um dies zu können, um auf ein Resultat zu rechnen, muß ich Ihnen die Waffen zeigen, gegen welche Sie wohl schwerlich Widerstand leisten könnten."

schlag zu hören."

merdiener der Lady Plairsworth, den man in Wien worden. Einige Minuten nach 12 Uhr gewahrte der Bach- jurudverlangt hatten; sie weigern sich, anzugeben, wo fie auffallen, daß Sie ihn nicht verfolgt haben; dies wird sich aber erklären lassen. Sie wünschten die Untersuchung tot zu machen, weil Lady Plairsworth Ihnen für diesen Preis ihre Fürsprache und Hilfe zu einer glänzenden Carrière bot."

"Mein Herr —"

"Herr Baron, was ich sage, wollte ich vor Gericht beweisen. Sie vermochten die Untersuchung niederzuschlagen, wie es in Ihrer Macht stand, den Grafen A., die Lady und endlich auch sogar den Fürsten zu ver= dächtigen, und zwar das alles, weil Sie ein Papier nicht herausgaben, welches Sie der Leiche entwendet." gefallen find und dort ihr Berstörungswerk langfam be- Schriftsteller nur nach ben Quellen, nach bewährten Urtunden

"Herr!" rief Kranz wild auffahrend; aber sein Ge- gonnen haben. sicht war aschfarben vor Schreck geworden, dieser Mann schien mit Zauberern im Bunde zu stehen.

"Im Protokoll steht nichts von dem Papier, welches Sie zu sich gesteckt," fuhr Robert mit vernichtender Ruhe fort, "der Zeuge, der gesehen, daß Sie ein Blatt aus der Brieftasche genommen, lebt, die Sicherheit, mit der Sie behaupteten, daß der Lord gewarnt worden, verrät, daß Sie den betreffenden Brief gelesen; denn was er enthielt, das sprachen Ihre Vermutungen aus."

"Vorausgesitzt, daß ein solcher Brief existierte, dessen Entwendung Sie mich zu bezichtigen wagen," knirschte Kranz. "Sie sollen diese Verleumdung beweisen."

"Das wird geschehen, indem ich die Person vorführe, welcher Lord Plairsworth den Brief gezeigt, ehe

ten, haben Sie den Kürsten derart umgestimmt, daß er nach Monjoie fuhr, und die gesehen, daß er ihn in englischer Arzt ansänglich sehr gesucht, aber bald als

(Fortsetzung folgt.)

Bermischtes.

der lebensfähig und wird alsdann siegen und gestählt tag Abend in etwas angetrunkenem Zustande auf dem Wege in der vorgestrigen Sitzung des österreichischen Abgeordne-"Herr Mendland ober Mr. Roberts, ich bin zu plündert, mit Blisesschnelle zogen sie die silberne Uhr sowie hochgelegenes Alpenthal, eigentlich nur ein Graben in der neugierig, um den Verletzten zu spielen. Ihr Con ist kontemonnaie mit 60 Mt. Inhalt aus den Taschen des Kreuzeckgruppe im Wöllthal. Hohe Gebirgswände, zumeist beiter der Dunkelheit von dannen. Auf der über 8000 Wiener Fuß, umgeben diesen von der übrigen denn dieselbe ist im Chaussegraben gefunden worden.

der Pflicht den Hösen weniger angenehm war. Die Er- Lebens zuzubringen. In der Finsternis entstand auf der einer Wirthshauskonzession genommen haben." niordung des Lord Plairsworth bot mir dazu den An- Flucht tolle Berwirrung, glücklicherweise mar die See vollhalt. Nicht Ihnen allein, sondern allen Ihren politi- tommen ruhig, sonst hatte es unzweiselhaft ein Unglud meinde Gyorot wurde vor kurzem ein schreckliches Berbrechen schie Freunden war es nicht genehm, daß die Welt er- leiteten sie aber alle glücklich nach Hause. Hier fanden sie ein 14jähriges Mädchen, die Tochter des dortigen Faß-

Macht erhielt, zwang Sie nicht, einen Mörder in Wien um 5 Uhr 45 Minrten wurde hier ein ziemlich heftiges Sache alsbald gänzlich in Bergessenkeit. Ein Zufall brachte un verfaigen die Rollizei wante es nicht die Unterfra Erdbeben verspürt. Zwei Stöße wurden wahrgenommen. die Wahrheit von dem Berschwinden des Mädchens zu

den Prolutisten des Geschäfts, Restel, und dann sich selbst habe. Das Mörderpaar murde dem Strafgericht eingeliefert. macht, ein ebenfalls im Geschäst thätiger Herr hingeeilt ist, untergebracht war und mit 63 anderen Injassen der Anstalt hat Bachmann einen zweiten, dem ersten ganz gleichen Re- | von vierzehn Wärtern spazieren geführt wurde, von ihren volver gegen sich gerichtet und sich gleich todlich getroffen. Angehörigen ergriffen und in einer bereitgehaltenen Droschte

Großherzoglichen Theater, das gestern Abend noch bei der nehmen teil, darunter der Bruder des Macchens, und Vorstellung von Körners "Brinn" von einer andächtigen wiesen die Bemühungen der Wärter und Kranken, die Beg. "Ich bin neugierig, sie zu sehen und Ihren Bor- Menschenmenge gefüllt war, ist heute Morgen nur noch ein führung zu verhindern, mit derben Faustschlägen zurück. Trümmerhausen, dessen einzelne Teile noch glühen und einen Das Mädchen heißt Louise Douriche, seine Eltern, die verbichten Dualm aufsteigen lassen. In wenigen Stunden der nommen worden find, geben zu, die Tochter besreit zu haben, "herr Baron, der Marquis von Villeuil, jener Kam- Racht ist das schone Gebaude ein Raub der Flammen ge- weil sie nicht mehr trant sei, und weil sie vergeblich nicht verfolgte, ist heute verhaftet worden. Er ist ein ter des Theaters im hinteren Flügel desselben, also im sie verborgen halten. Das Mädchen war vor vier Jahren bestrafter Verbrecher namens Charles Belcourt und Buhnenraum, durch die oberen Fenster einen hellen Schein, in einen Sanger verliebt und aus Gram darüber, daß sie ziemlich unzweifelhaft der Mörder des Lords. Es wird und noch ehe er sich von der Ursache desselben überzeugte ihn nicht heiraten konnte, wahnsinnig geworden. oder Läum geschlagen hatte, schlugen auch schon die Flam. | — Ein interessantes schriftstellerisches Gemen aus den Fenstern und dem Gesimse des Hauses pell'heimnis enthullt der Pariser Korrespondent der Boff. empor. Bald darauf ertonten in der ganzen Stadt die Zig.". Ber tauft die unbestellten Briefe, welche in Paris Reuersignale und weckten die schon schlafenden Bewohner, von Zeit zu Zeit mit alten Papieren versteigert werden? Bereits eine Stunde nach Ausbruch des Feuers hatte dieses fich Die Urheber neuzeitlicher Romane und Buhnenflucke. über das ganze Gebäude ausgebreitet, und etwa eine halbe | Selbstverständlich sind die meisten dieser Briefe taube Russe; Stunde später trachten die Deckenbalken zusammen und be- aber ein einziger unier tausend enthalt Ausschlüsse, Stoffe gruben unter sich den Zuschauerraum. Aus dem großen zu einem ganzen Roman, gewährt einen Einbild in Famirettet, auch die wertvolle Bibliothek ist ein Raub der Flam- werden kann und auf anderem Bege garnicht zu erreichen men geworden. Es ist anzunehmen, daß von dem Feuer- ift. Briefe geben oft mehr und liefere Aufschlusse als selbst werk, welches im letten Att des Zring bei dem Zusammen. Die umfassendsten Gerichtsverhandlungen bei großen Bersturz der Burg abgebrannt war, Funken in die Rulissen brechen. Sie sind gerade unschätbar in einer Zeit, wo alle

> anwalt zu Neuwied ist in medizinischen Zeitschriften nach- Millionen durch die Post besörderter Briese kommen davon stehender Steckbrief veröffentlicht worden: "Gegen den Dr. noch immer noch tausende zusammen. Rurglich wurden med. Theodor Bloomenthal, geboren am 28. April 1838 30 000 in Tours öffentlich verkauft. Selbstverständlich zu London, zulest praktischer Arzt zu Bengsdorf, Kreis werden Briefe gleich alten Papieren erst nach mehreren Neuwied, vordem zu Riederlieffenbach (Nassau), Met, Son- Jahren verkaust, wenn nicht mehr an deren Rücksorderung nenburg, Reuchen, Offenburg u. f. m., ift wegen Betruges, qu denken ift. Erpressungs-Bersuches und Berletzung fremder Geheimnisse | - Französische Offiziere in Bien. Seit kurzem gerichtlicher Haftbefehl erlassen. Bloomenthal ist flüchtig beherbigt Bien eine Anzahl französischer Offiziere, welche und hält sich zur Zeit in London auf. Ich ersuche im Be- vom Kriegsministerium in Paris und Wien entsendet wurtretungssalle um Verhaftung und Mitteilung." Die "Phar- den, mit dem Austrage, sich in der deutschen Sprache zu mazeuische Zeitung" bemerkt hierzu: "Es durfte wenig üben. Die Herren nehmen ihre Aufgabe sehr ernst, halten deuische Apotheker kleinerer Drie geben, denen der Rame sich einzeln oder zu zweien einen deutschen Lehrer und verdes I)r. Bloomenthal im Laufe der Zeit nicht bekannt ge- itesen sich mit unermüdlicher Geduld in das Studium der worden wäre. Seit länger als einem Jahrzehnt betrieb der Sprache Goethes und Schillers. Allabendlich treffen die

Psuscher erkannt. Die Zahl der kleinen deutschen Städte, die er so nacheinander, überall nur wenige Wochen oder Monate verbleibend, heimgesucht hat, dürste weit über 100 beiragen."

- Ein Drt ohne Birtshaus ist heutzutage sicherlich — Ein Straße nraub, verübt von zwei Ber- ein Unikum. So sehr auch Bildung und Civilisation Tag I. regelrecht von den beiden weiblichen Raubern ausge- In dem Bericht heißt es unter andexem: "Teichl'ift ein Flucht scheinen die Rauberinnen die Uhr verloren zu haben; Welt abgeschlossenen Erbenwinkel. Der Waldgürtel bes Grabens ist fast durchwegs Eigentum des R. R. Forsta= — Die lette Mondfinsternis hat bei ben rars. Hoch über dem Balde liegen die mageren Almen. eines armen, unbedentenden Menichen. Sie machten Fischern auf dem Kurischen Saff einen nicht ge- 31 diesem Bergkessellel wohnen 350 Menschen in stetem bitte-Ihr Glück durch einen Eifer, der den Höfen sehr an- ringen Schrecken verursacht. Da Zeitungen für diese ren, harten Kampfe mit einer übergewaltigen feindlichen genehm; ich aber ward dadurch elend. Sie kannten Leute so gut wie nicht vorhanden sind, hatten sie von dem Ratur. Die Drischaft Teichl ist nicht geschlossen, sondern mich nicht, barum werbe ich mich auch nicht persönlich bevorstehenden Ereignis keine Ahnung. Sie befanden fich die 60 Hütten liegen zerstreut im rauhen Graben, woselbst rächen; die Rache, die ich nehme, trifft den Träger des in der betreffenden Nacht in voller Thatigkeit, als ploglich es kein ebenes Stud Erde giebt, und jeder langer dauernde Singen in dem kargen Boden, so Spliems, ich will ber Welt zeigen, wer die Leute waren, Als dann aber vom Monde nur ein schwacher, blutroter daß die Bauern zur Bearbeitung des wenigen Bodens oft deren Diensteifer arme Liberale verfolgte, um sich einen Ring zu erbliden mar, padte sie ein Schreden, sie glaubten die Erde auf die Berglehnen wieder hinausschleppen mussen. Mamen zu machen, wie sie Intriguen spannen gegen in ihrer Einfalt, der Weltundergang sei nahe. Sie ließen Als Kuriosum erlaubt sich der landwirtschafiliche Ausschuß die Person der Fürsten, welche ihnen ihre Gunst schenk- die Arbeit im Stich und flöhen der Heimat zu, um zu bemerken, daß in Teichl kein Birtshaus besteht, da die ten, wie ihr Pflichteifer da aussah, wo die Ausübung wexigstens mit den Ihrigen die letten Augenblicke des schulfreundlichen Bewohner stetz Stellung gegen Erteilung

- Enimenschie Eliern. In der ungarischen Gegangen sei. Da auch Tüzes mit seinem Weibe die Drischaft - Erdbeben. Krefeld, 26. Rovember. Heute Morgen | verlassen und nach Budapest übersiedelt war, geriet die seinerzeit von Tüzes bewohnt gewesen war, stieß man — Der alte Kamerad. Ein Bauer aus dem west- auf eine vergrabene Mädchenleiche. Die Rachbarsleute Reichstanzler von Caprivi am gleichen Tage in die erste paares. Der Berdocht, das Madchen ermordet zu haben, Compagnie des Kaiser Franz. Regiments eingetreten war, lenkte sich sofort auf dessen Eltern. Polizeirat Dr. Selligei hatte letterem eine selbsterlegte Schnepfe zum Geschenk ge- veranlaßte die nötigen Erhebungen, welche von Erfolg gemacht. Der Reichstanzler hat, wie die "Rhein. Westf. Zig." | tront wurden; denn Bela Tüzes und dessen Gottin (auf mitteilt, unverzüglich unter Beisügung seines Bildes dem | dem Josephring Nr. 53 wohnhaft) wurden ausgeforscht und in eindringlicher Weise nach dem Berbleib ihrer Tochter - Ueber einen Mord und Selbstmord wird aus Marie befragt. Rach langerem Leugnen gestand endlich land," sagte der Baron mit verächtlichem kächeln, "ich schmidt & Wenz hat der Lackiermeister Bachmann zunächst litt, mit Hilfe seines Weibes lebendig im Reller verscharrt

erichossen. Wie man hört, war dem Bachmann seine Stel- | — Ein Schülerduell. In Neusohl (Ungarn) haben tung zu Reujahr gekündigt, und darin durfte wohl der vor einigen Tagen zwei Schüler der vierten Gymnasial. Grund zu dieser schrecklichen That zu suchen sein. Da bei klasse, beide 14 Jahre alt, wegen der gleichalterigen Tochter der Aussührung niemand zugegen gewesen ist, so bleibt ihres Prosessors ein regelrechtes Pistolenduell mit einander manches unaufgeklärt. Bachmann hat den Prokuristen ausgetragen!! Es ist kein Unglück geschehen, und man Bu sürchten, daß ich die Geduld verliere und mein Restel entweder nach dem Reller, in welchem die That zur vermutet, daß die "Herren" Sekundanten vergessen haben, Aussührung gekommen ist, gelockt, oder ist dort mit ihm die Pisiolen mit Rugeln zu laden. Die beiden Duellanten "Gestern hatte ich Ihnen diese Mitteilung nicht ge- zusammengetröffen und hat mehrere Schusse einem neuen, wurden vom Gymnasium ausgeschlossen, und auch zwei

— Entführung einer Bahnsinnigen. Am ver-- Theaterbrand. Oldenburg, 25. November. Unser weggeführt. Bier starte Manner nahmen an dem Unter.

Reichtum der Requisiten und der Garderobe ist nichts ge- lien- und andere Berhältnisse, wie er nicht besser gedacht arbeiten wollen. Die Zahl der unbestellbaren Briefe ift — Ein Schwindel-Dottor. Bon dem Ersten Staats- zwar verhaltnismäßig sehr klein; aber bei mehreren hundert

Genannte das Arztgeschäst "im Umberziehen", überall als französischen Osfiziere in einem Kaffeehause zusammen, wo

schritten gegenseitig zu überzeugen.

und Desterreich-Ungarn in diesem Jahre die Trauben sauer - Ueber den Herrscher und das Bolt von'Tibet Jüngling als eine Gottheit betrachtet wird, die über allen geworden sind, am Rhein und an der Donau der Pegel sindet sich in "Murmys Magazine" ein interessanter Artikel, Göttern sieht. Alle diese Bolker, fromme und eifrige des Mostes eine traurige Ebbe zeigt, erstiden einzelne Teile dem wir folgendes entnehmen: Der gegenwärtige Dalai Buddhisten bis auf den letten Mann, wurden auf jeden Italiens in dem Ueberfluß ihrer Beinlese, wie einst der Lama — so heißen Tibets Herrscher — ist der siebente, der Ruf von dem höchsten Haupte ihres Glaubens zum Herzog von Clarence in seinem Fasse Malvasier. Der Abg. seit Beginn dieses Jahrhunderts den Thron bestiegen hat. Religionstrieg berbeieilen. Der Dalai Lama, der Bertreter Januzzi, Deputierter von Bari, hat eine Broschüre über die Reinem von ihnen ist es vergönnt gewesen, das zwanzigste Buddhas auf Erden, von dem Fremden bedroht, sein Leben traurige Lage veröffentlicht, in welche die Bevölkerung Apu- Jahr zu erreichen. Mr. Sandborg, der Berfasser des Ar- in Gesahr, das wurde in der That ein Schlachtruf von liens wegen der ungeheuren Menge ihres unvertäuflichen titels, erklart offen, daß bie Chinesen dasur verantwortlich | zauberhafter Wirkung sein. Bisher ift bei den gegebenen Weines geraten ist. Die Behälter für den Wein sind zum seien. "Um ihre Stellung in Tibet zu behaupten," heißt es, Anhängern des Dalai Lama niemals der Gedanke an weitaus größten Teile noch von den vergangenen Jahren her "die Produkte des Landes zu ihrem Borteil auszubeuten einen Kampf ihres Oherhauptes gegen den dinefischen gefüllt, und den Winzern zumeist ist es unmöglich, den dies- und andererseits wieder die alleinige Lieferantin desselben Raiser erweckt worden; aber die wenigen, die darüber zu jahrigen Most unterzubringen. Die überreifen Trauben han- zu sein, tragt die dinesische Regierung tein Bedenken, den urteilen vermögen, konnen nicht daran zweiseln, daß dieser gen in vielen Stricht, noch an den Stocken und werden Mord jedes einzelnen Landesfürsten zu veranlassen bevor Ramps bevorstieht. Die Excesse, welche neuerdings von von dem Herbstregen verdorben. In der Umgebung von er mundig wird. So sind wenigstens sunf der Dalai La- | Chinesen in Tibet begangen find, haben eine Krifis herbei-Barletta ift das Elend besonders groß. Der Bettoliter des mas während des laufenden Jahrhunderts auf geheimen geführt, die nur auf das Erscheinen eines glaubigen Bor. starten auten Barlettaweines wird zu funf Lire angeboten Befehl von Peting aus mit Ueberlegung zu Tode befordert. tampfers wartet, um einen blutigen Kreuzzug zu eröffnen. und findet dort keine Kaufer. Infolge des übermaßigen Man laßt den jungen Herrscher ruhig leben, bis er das | - Ein Friedens-Rongreß. Augenblicklich werden Beingenusses ist die moralische Berfassung der Bevölkerung Alter erreicht, welches ihn berechtigt, die volle Souveraneiat in allen Staaten Rord-Amerikas auf einer Petition Untergeradezu eine surchibare geworden. Sittlichkeitsverbrechen, auszuühen; dann tommt das Editt, daß er sterben muß, schriften gesammelt, nach welcher der Rongreß der Berei-Totschlag und Mord sind an der Tagesordnung. Der Abg. und irgendein gefügiges Bertzeug führt das blutige Ende nigten Staaten mahrend der Beltausstellung in Chicago Januzzi mißt die Hauptschuld an diesen betrübenden Ber- herbei. Die hohen Burdentrager des Staates scheinen sehr bort einen großen internationalen Friedens-Kongreß arranhaltnissen der Regierung bei, welche in den siebziger Jahren wohl zu wissen, daß ihre geheiligten Herrscher das Leben gieren soll, die Apulier veranlaßte, die Schäferei und den Getreidebau auf verräterische Weise verloren haben; aber Drohungen | - Herr von Giers liebt es, so erzählt der Pazu Gunsten des Weinbaues aufzugeben. Berhangnisvoll sur und Bestechungen der chinesischen Gesandten in Lhassa (der riser Korrespondent der "Dailn Rews", seinen kaiserlichen Apulien sei auch der französische Zolltrieg gegen Jialien haupistadt) haben bisher jeden Bersuch, das Leben eines herrn durch Bilder und Gleichnisse von der Wahrheit der geworden, durch den die apulische Beinaussuhr vollständig ber jungen Fürsten zu retten, vereitelt." Die jetige Lage Dinge zu überzeugen. Eines Tages erwartete er ben Zaren lahmgelegt werde. Eine Besserung der Berhältnisse scheint ber Dinge bietet der nationalen Partei gunstigere Aus- in seinem Bureau. Er hing darum zwischen den Bussen bem Abg. Januzzi nur dadurch möglich, daß sich die apu- sichten. Das Bolt ist von Unwillen ergriffen gegen zweier Minister, die als bestechlich und betrügerisch bekannt lische Bevölkerung entschließt, ihre Trauben zu destillieren, die Anmaßungen Chinas, der junge Herrscher ist geistig waren, ein Kruzifix auf. Als der Kaiser eintrat und, dies möglichst viel Cognac- und möglichst wenig Wein herzu- und körperlich in voller Krast und wird in achtzehn bemerkend, den Minister nach der Ursache dieser Zimmerdestellen. Um den Berbrauch an Bein zu erhöhen, hat der Monaten das Alter erreichen, um anstatt des bisherigen toration fragte, erwiderte Herr v. Giers: Als Christus geitalienische Kriegsminister in Erwägung gezogen, ob es nicht Regenten die weltliche Macht zu übernehmen, wie er schon freuzigt wurde, hing man ihn zwischen zwei Diebe.

ste, einem strengen Uebereinkommen gemäß, nur in deutscher eine weitere Beinration zu ersehen. Der Gesundheitsrat des | "Man muß bedenken," fährt Herr Sandborg fort, "baß Sprache sich unterhalten, um fich von den täglichen Fort. Königreichs hat sich gegen diese Mahregel ausge- von der großen Masse des Bolles, den Mongolenhorden sprochen, und der Kriegsminister ift insolgedessen von ihr von Khoto-Rur und der chinesischen Tatarei, den Ralmuten

anaebracht sei, die täaliche Kasseeration der Soldaten durch | porher von der geistlichen Gemali Besitz ergrissen hat. — I

- Ueber fluß an Wein. Während in Deutschland zurückgekommen. Weiter geheiligte

mit kleinen Webesehlern!! in Sopha-Grösse 5, 6, 8, 10 Mt. in Salon-Grösse 12, 15, 20, 30 Mt. in Saal-Grösse 40, 50, 70 bis 300 Mf. Pracht Exemplare!! in Smyrna, Perser, Velvet, Azminster u.Block-

Sammet! à 20, 25, 40, 60 bis 500 Mf. Gardinen!

entzückende Neuheiten unterPreis! abgepasstu. i Stück in ca. 500 Mustr.

Mortieren!

Restbestände v. 2 bis 6 Shawls. Golddurchwirkta 2,50 Mf., 3,4,5 Mf.

Gelegenheitskäufe

in Stepp., Reise-u. Schlasdecken, Bettvorlagen, Tischdeden, Neuheiten zc.

Mein Weihnachts-Pracht-Katalog!!

m...,buntfarbigenTeppich-Illustrationen- u. ca. 200 Gardinen., Stores. u. Portieren-Abbildungen in künstlerischer Ausstattung

aufWunschgrat.u.franco! Gardinen- u. Teppich-Fabrik

Emil Lefèvre, Berlin S., Oranienstrasse 158.

(zwischen Moritzplatz und Oranienbrücke).

werden streng reell u. gewissenhaft per

Nachnahme ausgeführt. Umtausch nicht zusägender Waa-ren bis 10. Januar 1892 gestattet.

Officiers u. Beamten Yereinen gewähreRab.

pyrophosphor aures.

besten Mittel für bleichsuchtige und nervoje Berjonen. 25 Flaiden 3 Mart ercl. Fl.

Selters- und Sodawasser ans deftillirtem Waffer, 30 große sber 40 mittlere &L 3 M. excl. &L Soolbade-Salz per 12% 20. 22 1,25. Sammtliche natitrlichen und Muftlichen

Mineralbrunnen un Badecalse. Schering's Grune Apotheke BERLIN M., Chauffefte. 19.

Grosse Geld-Lotterie

zum Besten des Kaiser Friedrich-Krankenhauses, San Remo. Ziehung: bereits 8. u. 9. müchsten Monats! M

5 Haupttreffer 50,000 Mk. = 50,000 Mk. = 20,000 Mk. etc.

Original-Loose à Mark 3.30, incl. Porto und Liste, empliehlt A. Aschenheim, Berlin W., Friedrichstr. 78. I. Etage (Germania).

Schlesische Uhrenfabrikation:

Einzige Taschen-Uhren-Fabrik Preußens.



Fabrik für: Taschenuhren, Stutzuhren, Requlator=Uhren, Schiffs=Chronometer,

Thurmuhren und Wächter=Control=11hren.

Lager: Berlin, 34. Charlottenstraße 34.

Bertstatt für Reparaturen.

Dianinos für Studium und Unterricht bes. geeignet. Kreuzs. Eisenhan. Höchste Tonfülle. Frachtfrei auf Probe. Preisverz. franco. Basr oder 15-20 Mark monatlich. Berlin, Dresdenerstr. 38. Friedrich Bornemann & Sohn Pianino-Fabrik.

A O O

mianinos neukreuzs. v. 380 M. an. Franco-Probesendg. a 15 M. monatl Pabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

Pianino f. neu v. 400 Mt. auch Theilzahlg. ju vert. Alexandrinenstr. 49, I.

Harzer Kümmel-Käse

fett u. pitant, Positiste ca. 90-100 Std. 3 Mt. 60 Pf. franco, versendet gegen Nachnahme Carl Rost. Quedlinburg a/Harz.

jeder Hohe, ohne Bermit-Geld telung, zu Sppotheten und jedem Zwed, von 4 bis 5%. Agenten verbeten. Adr. D. C. lagernd Berlin-Westend.

Unglaublich, aber wahr! daß man, mit einer einmaligen Ausgabe von Mt. 5 .- fich die gesammte Comtoir. missenschaft erwerben tann durch Unschaffung meiner ben mundlichen Unterricht ersegenden Handelsw. Bibliothet. ein Werk bleibenden Werthes 🖚 beftehend aus:

Lehrg. d. einf. Buchführung Mi.1,50) zus. b. doppelt. 2,- } Mt. 7 A. --- > d. Correspondenz

d. Inventur-Bilanz " 1,20,5. wahrhast nützliches, segensreiches Weihnachtsgeschenk. G. Meyer, Hamburg 3. Lehrer d. Handelswissenschaften.

Bandwurm. sein will, sollte mich be- Methode bei frisch. Fällen in 3 bis 4 Tagen; suchen. Als Fachmann mache die Kuren seit veralt. u. verzweif. Fälle ebenf. i. sehr turz. 25 Jahren in meiner Bohnung u. Jederkann sich Beit. Honor. maß. Bon 12-2, 6-7 (auch

Theater der Reichshallen. PAQUERETTE.

Boxende Hunde. Cee-Mee u. s. w. u. s. w.



Passage-

und Theater-Variété Ranges.

50 Pf.

Berlin,

A Transpoi-Waaren

Directer Import von ben berühmtesten Gabrifationepläten. — Billigfte Preife. — (9cjolossene illustrirte Breis isten 20 1sf. E. Kröning, Magdeburg.

aller Art, hochseine Specialitäten. Preisliste

gratis und franco. .A. H. Theising in Dresden.

Artikel in vorzügl. Qua-Ittat empfiehlt billigft. Preislifte gratis. Georg Band, Berlin SW. Griefenftr. 24.

Special - Arzt) Dr. Meyer, Stranse 2, 1 Tr. Kronenheilt Sphhilis u. Mannesschwäche, Weiß: Ber diesen wirklich los fink u. Hauttranth. n. langjähr. bewährt. sof. überz., daß diese einzig u. allein ficher find. Countags). Ausw. mit gleich. Erf. Apotheler H. Behröder, Berlin, Breiteftr. 30. briefl. n. verschwieg.

American-Theater. Der größte Lach. Erfolg ber Saifon.

Die Reise in die

Urania-Parodie

Aftronomie.

Bon der Erde schlantweg über die Wolten, verquer durch die Milchstraße linterhand birett nach dem Mond in III Abtheilungen und einem Bortragsmeister (Bendig). Auftreten der Biener Duettiften Rudund Hartel, der Romiter Bendir und Bender, der Soubretten Wilhelma u. Delciiseur. Bieber= auftreten des Original-Komiter

Wilhelmy.

NB. Sonntag den 29. November, Mittags 12 Uhr: Matinée z. Besten der Weihnachtsbescheerung armer Rinder, arrang. v.d. I. Berl. Fechichule.

Passage 1 Tr., 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. Kaiser-Vanorama.

Hervorragend. Sehensmurdigkeit Zum ersten Male: Eine Wanderung durch Areuznach, Raffau, Ems 2c. Zum ersten Male: Sochintereffant: Oftafrita, unfere befestigten Stationen und die Zeleweth-Expe-Dition 2c. Eine Reise 20, Rinder nur 10 Bf. Abonnement 1 Mi.

Die Modenwelt.

Illustrirte Teitung für Coilette und Handarbeiten.

उक्तांक 24 Rummern mit 250 Schmitt. mustern.

Preis piertel. jährlich mt. 1,25 = 75 Kr.

Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Collette, - Balde, - Bandarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmuftern und 250 Dorzeichnungen. Bu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (3tgs.-Katalog Mr. 3845). Probenummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W., 35. - Wien I, Operngasse 3.

schwäckliche Bersonen gebrauchen nur Dr. Derruchl's

Borgüglichstes meltberühmtes Eisenpulver. Rraftigungsmittel, bringt Appetit und blubendes Aussehen. Alle, die es gebraucht, sind voll des höchsten Lobes. Schachtel 1,50. (Outer Erfolg паф 3 Shachi.) Riederl.: Rgl. priv. weiße Schwan-Apothete, Berlin, Spandauerftr. 77.

Mar Chphilis, Francult. etc. Dr. Geeritz, Inijents. 41. L.

Drudo. Abolf Aniameger, Berlin C., Rogftr. 30